

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>uh</b> Kürzel	Nr. <b>1016080338</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Ruebenstrunk</b> Zuname			<b>Gerd</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
<b>Blutring</b> Titel			ID: 161016080338	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-522-50489-8</b> ISBN	<b>304</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Buch: Hartpappe</b> Medienart/Ausführung	<b>Abenteuererzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Barcelona</b>  <b>Freunde</b>  <b>Geheimnis</b>	
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
.....			Zentraldatei: .....	
.....			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Daniel zieht von Deutschland nach Barcelona. In der fremden Stadt fühlt er sich total verloren. Er versteht nichts und hat keine Freunde. Daher zieht er täglich allein durch Barcelona und befreundet sich mit einem Obdachlosen. Nachdem dieser stirbt, beginnt Daniels großes Abenteuer. Er wird von Polizisten gejagt, gerät in die Fänge einer Roma-Bande und in eine Verschwörung um den geheimnisvollen Blutring. Seine Suche auf Leben und Tod beginnt in den dunkelsten Gassen Barcelonas.

**Beurteilungstext**  
 Bereits die Buchgestaltung von „Blutring“ ist perfekt auf die Geschichte abgestimmt. Auf dem Titelbild sieht man drei Figuren, die durch eine dunkle Gasse rennen. Um dieses Bild herum befindet sich ein goldener Kreis. Beim genauen Betrachten erkennt man, dass dieser Kreis einen Ring darstellt. Die dunklen Farbtöne spiegeln die im Buch vorherrschende Stimmung wieder und wecken durch die Kombination mit dem goldenen Ring die Abenteuerlust. Man möchte sich sofort auf die Schatzsuche begeben.

Die Geschichte handelt dann von Daniel und seinen neu gewonnenen Freunden, die sich gemeinsam auf die Suche nach dem sageumwobenen Blutring machen. Der Blutring ist ein sehr altes und gefährliches Schmuckstück, das seit Jahrhunderten von den Kalés (Roma/ Zigeuner) bewacht wird. Ein sehr gelungener Aspekt dieses Buches ist die Verbindung zwischen der Kultur der Roma und den restlichen europäischen Kulturen. Immer wieder wird ganz nebenbei darauf hingewiesen, dass die Unterschiede der beiden Kulturen nicht zu Problemen führen. Vielmehr treten nur dann Probleme auf, wenn sich Menschen von Vorurteilen lenken und beeinflussen lassen. Ängste führen häufig zu Missverständnissen und Ablehnung. Dieser Hinweis, dass alle Kulturen gut und wichtig sind und vor allem ein Recht haben zu bestehen ist sehr gut in das Buch hineingearbeitet und wirkt daher keinesfalls belehrend.

Ein weiterer sehr gelungener Aspekt dieses Buches ist die Wahl des Ortes. Barcelona ist eine alte und bekannte Stadt. So gut wie jeder hat schon etwas von Barcelona gehört und verbindet das ein oder andere mit dieser Stadt. Jedoch bietet Barcelona durch ihr Alter und den vielen historischen Gebäuden und Gassen viele unbekannte und geheimnisvolle Orte, die sich sehr gut für den Schauplatz von Verschwörungen eignen.

Das Abenteuer von Daniel und seinen Freunden hat mich sehr stark an das Buch Sakrileg erinnert. Der Aufbau ist relativ ähnlich. In beiden Büchern wird einem Geheimnis hinterher gejagt. Nie weiß man genau, wem man trauen kann und welchen Informationen man glauben schenken darf. Genau diesem Aufbau, den vielen Irrungen und Wendungen, sowie der sehr gute Spannungsaufbau macht den Blutring zu einem idealen Einstiegsbuch für alle jugendlichen Abenteuerer.

Für jeden Leser, der sich mehr wünscht als pure Action ist dieses Buch ideal, da man auf gut 300 Seiten nicht nur Spannung, sondern auch Humor, Freundschaft und geschichtliche Fakten erfährt, ohne dass diese dabei zu belehrend bzw. schulisch wirken. Jedoch sollte man sich nicht allzu viel von einer Vertiefung der einzelnen Themen erhoffen, denn dazu werden zu viele Themen (z.B. Freimaurer, Geschichte Barcelonas...) angesprochen. Dies tut der Geschichte jedoch kein Abbruch, sondern kann vielmehr die Lesefreude auf neue Bücher/ Geschichten wecken. Dementsprechend ist dieses Buch eine Leseempfehlung wert.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Aurich</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Fee</b> Kürzel	<b>Nr. 1816434</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Gabathuler</b> Zuname			<b>Alice</b> Vorname	
ID: 161816434			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>DEAD.End.COM</b> Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
Reihe ..... <b>978-3-522-20228-2</b> <b>287</b> <b>12,99</b> ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Computer</b>	
<b>Thienemann</b> <b>Stuttgart</b> <b>2016</b> Verlag Ort Jahr			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
<b>Buch: Taschenbuch</b> <b>Kriminalerzählung</b> Medienart/Ausführung Gattung			Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> <b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>28.08.2016</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**

Alle reden vom neuen Computerspiel. 24 ausgewählte Jugendliche dürfen es testen. Eingesperrt in einem unterirdischen Stollen vermischen sich Fiktionalität und Realität. Aus Spiel wird Ernst. Werden die Jugendlichen das Spiel überleben? Und welche Interessen haben die Spielermacher wirklich?

**Beurteilungstext**

Gleich zu Beginn der Lektüre erfährt der Leser, dass das Spiel vier Tote forderte. Carlos will im Gegensatz zu anderen Spielern die Wahrheit aussagen, auch wenn der Vertrag ihm dies verbietet. In diesem Vertrag müssen die Jugendlichen alle Rechte abgeben. Zu Spielebeginn geben sie auch die Handys ab sowie ihre private Kleidung. Auf alles lassen sie sich ein, denn sie sind Gamer und stolz, die ersten sein zu dürfen, die das revolutionäre Spiel durchspielen dürfen. Aber alles läuft anders als gedacht.

Das Spiel beginnt mit einer realen Erkundung des Geländes oberhalb der Bunker, in die sie dann eingeschlossen werden. Der Sicherheitsdienst verhält sich auffällig, im Spiel gibt es nur ein Leben für die Figur, die der eigene Avatar ist. Gruppendruck und Isolation sowie die Mischung zwischen Fiktion und Realität fordern ihren Preis. Dass sie selbst Forschungsobjekte und Spielball unterschiedlicher Interessen sind, merken viele erst sehr spät. Aber rettet sie dieses Wissen?

Die Geschichte über Egoismus und Teamarbeit, Verantwortung und Grenzüberschreitungen, wird auf zwei Zeitebenen erzählt. Zwei Jugendliche erzählen auf der Zeitebene des Spieles, einer danach.

Fazit: Spannende Unterhaltung aus bekannten Bausteinen.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. <b>181650716</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Laura Fuchs &amp; Martin</b> Zuname Vorname		ID: 1816181650716		
Fuchs, Laura Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Die fabelhafte Reise des Gaspard Amundsen</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
Reihe		Zielgruppe		
<b>978-3-522-45824-5</b> ISBN	<b>28</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2016</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 12.08.2016</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		

**Inhaltsangabe**  
 Auch wenn die Reise des G. A. keine Fabel ist, so ist sie doch ‚wunder‘bar erzählt und mindestens genauso mit Bildern belegt. Gaspard Amundsen ist ein nicht mehr junges Großstadtkrokodil, das ziemlich plötzlich ein Fernweh packt. Wir begleiten ihn auf seiner Reise über Land, Luft und Wasser.

**Beurteilungstext**  
 107 Jahre sind auch für ein Großstadtkrokodil wie Gaspard Amundsen ein Alter, wo es hier und da zwickt und die Knochen ein bisschen knistern. Nicht immer helfen dagegen der Brennnesseltee und der gemütliche Lesesessel in der eigenen kleinen Bibliothek. Gaspard überkommt eine unerklärliche Unruhe, die darin gipfelt, dass er etwas von der Welt sehen will - außerhalb seiner Stadt. Schon am Bahnhof wird er von Dieben beraubt, stürzt später mit einem Flugzeug ab, taucht vom Boot in eine ihm fremde Unterwasserwelt und erlebt am Eismeer das Phänomen des Nordlichts. Dann ist es Zeit zurückzukehren. Er hat sich verändert, seinen Brennnesseltee nimmt er auf dem Dach des Hauses ein. Da ist die Welt noch größer als in seiner Bibliothek.  
 Martin Gülich hat die Geschichte nach einer Idee der Illustratorin geschrieben. Für den Druck des Textes halten die Bilder ruhige Flächen bereit - soweit er nicht abgesetzt und mit kleinen zusätzlichen Zeichnungen versehen ist. Die Illustrationen von Laura Fuchs sind zum Teil ausgesprochen Zeit intensiv entstanden: Vorskizzen am digitalen Grafiktablett, die dann auf Aquarellpapier übertragen und "in sehr aufwendiger Handarbeit mit feinen Pinseln und Aquarellfarbe" (Verlags-Interview) koloriert. Besonders dem ersten ganzseitigen Bild sieht man an, dass es sicher eines ganzen Monats bis zur endgültigen Fassung bedurfte.  
 Im Buch versteckt sie eine Reihe von Zitaten, von denen einige hier genannt seien:  
 Die Namen ‚Gaspard‘ und ‚Amundsen‘ verweisen auf Caspar (einem der Heiligen Drei Könige), aus dem auch durch die Dreikönigsspiele das ‚Kasperle‘ entstand; Roald Amundsen (1872-1928) war ein sehr bekannter Forscher und Entdecker vor allem der Arktis und Antarktis. Der Teil des Buches, in dem Bär, Wolf und Großstadtkrokodil auf dem Hügel das Nordlicht bestaunen, weist ganz sicher auf ihn hin wie auf das Ende des Films ‚König der Fischer‘ (mit Robin Williams in der Hauptrolle). Dazu kommt eine Parkettierung aus Rochenfischen, die auf mehrere Bilder von M. C. Escher hinweisen; von den gerahmten Bildern in der Bibliothek könnte eins durchaus Stonehenge zeigen. Die starken Krallen des Maulwurfs sind nicht zufällig so geformt wie die Fingernägel einiger Frauen und bilden einen wunderbaren Kontrast zu den schrottigen Flugzeugteilen, die irgendwie tatsächlich in die Luft steigen können. Wenigstens zeitweise.  
 Eine schöne Geschichte über die Herrlichkeit des Zuhauses, das man aber erst richtig zu schätzen weiß, wenn man außerhalb war. Mehr noch: Das Zuhause gewinnt dadurch, erfährt eine weitere Dimension - allerdings wohl nur, wenn es als solches unumstritten gilt und eine Reise keine Flucht ist, sondern ein Staunen.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Aurich</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Pet</b> Kürzel	<b>Nr. 1816425</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Gülich</b> Zuname			<b>Martin</b> Vorname	
<b>Fuchs, Laura</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Die fabelhafte Reise des Gaspard Amundsen</b> Titel			ID: 161816425	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-522-45824-5</b> ISBN			<b>32</b> Seitenzahl	
<b>Thienemann</b> Verlag			<b>Stuttgart</b> Ort	
<b>14,99</b> Preis (EURO)			<b>2016</b> Jahr	
<b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung			<b>Bilderbuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Inhaltsangabe			Schlagwörter Reise Tiere Abenteuer	
Beurteilungstext			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Das Großstadtkrokodil Gaspard ist 107 Jahre alt und eigentlich ganz zufrieden in seinem Zuhause. Doch eines Morgens packt es die Reiselust. Es will die Welt kennenlernen und macht sich auf den Weg. Ein Abenteuer beginnt.			Zentraldatei: <b>18.09.2016</b>	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Das Großstadtkrokodil Gaspard ist 107 Jahre alt und eigentlich ganz zufrieden in seinem Zuhause. Doch eines Morgens packt es die Reiselust. Es will die Welt kennenlernen und macht sich auf den Weg. Ein Abenteuer beginnt.

**Beurteilungstext**  
 Gaspard ist ein 107 Jahre altes Krokodil, das glücklich und zufrieden in einer Großstadt lebt. Doch eines Tages packt es die Abenteuerlust und es geht auf Weltreise. Es fliegt mit einem Maulwurf, taucht mit einem Wal und träumt mit einem Wolf und einem Bären vom Leben. Dabei stellt es fest, dass es zuhause doch am schönsten ist. Ein tolle Geschichte mit wunderbaren Bildern. Sehr gelungen.

<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Leipzig</b> Ausschuss	<b>Ele</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 221609055</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: BOHLMANN</b> Zuname		<b>SABINE</b> Vorname	
<b>Schoene, Kerstin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der nicht einschlafen</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-522-43786-8</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 25.09.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 2215221609055			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>			
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter <b>Einschlafen</b> <b>Tiere</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: .....			
Verlag Datum .....			

**Inhaltsangabe**  
 Eine zauberhafte Gute-Nacht-Geschichte, die wirklich einen guten Tipp zum Einschlafen bereit hält!

**Beurteilungstext**  
 Der kleine Siebenschläfer ist entsetzt, als er im Herbst von seiner Mutter erfährt, dass er jetzt sieben Monate schlafen soll, denn er ist kein bisschen müde. Er legt sich auf sein Kuscheltuch und versucht zu schlafen. Trotz vieler Hinweise und Zuwendung seiner Mutter gelingt ihm das Einschlafen nicht. Selbst Versuche des Wolfes, der Nachtigall, der Schnecke und der Eule zeigen keine schlaffördernde Wirkung. Die Worte der Mutter klingen in seinem Kopf: "Wer nicht schlafen kann, ist kein richtiger Siebenschläfer!" Von der Fledermaus verspricht er sich wirksame Hilfe. Sie stellt nämlich fest, dass er nicht die richtige Schlafhaltung hat. Die Hängeposition führt aber gleich gar nicht zum Einschlafen. Nicht einmal das Kuscheltier des Bären schafft es. Als um ihn herum alle Tiere eingeschlafen sind, ist der kleine Siebenschläfer entspannt, denn nun merkt ja keiner, dass er munter bleibt. Erleichtert legt er sich zu den schlafenden Tieren und überlegt sich all die tollen Sachen, die er im nächsten halben Jahr machen will. Während des Nachdenkens schläft er mühelos ein. Die Sache mit dem Einschlafen ist ein zentrales Thema im Kinderleben. Die Pflege vieler Rituale zeigt, dass Kinder oft Hilfe brauchen, um in den Schlaf zu finden. Im kleinen Siebenschläfer erkennt sich jedes Kind unschwer wieder, das Einschlafprobleme hat. Tiere dienen im Bilderbuch oft als Spiegel menschlicher Psyche und menschlicher Verhaltensweisen und damit dem Kind als Identifikationsangebot. Text und Bild ergänzen sich zu einer wunderbaren Gesamtbotschaft, die den Kindern zeigt, wie das Einschlafen funktionieren kann. Die Illustrationen sind einfallreich und setzen die Tiere und ihre Körpersprache ins Bild. Des Siebenschläfers Kuscheltuch ist als Vor- und Nachsatzpapier wieder zu finden. Diese liebenswerte Geschichte ist wunderbares Vorlesefutter und wird vielen Kindern beim Einschlafen helfen.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. <b>1416079</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Schoene</b> Zuname			<b>Kerstin</b> Vorname	
ID: 14161416079		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Ein Haufen Freunde hält zusammen</b> Titel				
Reihe				
<b>978-3-522-45817-7</b> ISBN		<b>26</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag		<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>05.07.2016</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Freunde</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Die kleine Schildkröte ist sehr traurig, weil sie so langsam ist. Ihre Freunde im Zoo haben da eine Idee...

**Beurteilungstext**  
 Die kleine Schildkröte sitzt vor ihrem Salatblatt und will nicht mehr fressen. Alle Tiere im Zoo sorgen sich um sie. „Was hast du?“ fragen sie. „Ihr trampelt, galoppiert und rennt sooo schnell...“ Na, da kann eine gute Idee nicht schaden. Die Giraffe hebt sie Schildkröte hoch, setzt sie in einen Baum und dann geht es los. Alle Tiere bilden eine wunderschöne Rutsche. Nur trauen muss man sich da noch. Mal benutzt man das Buch so wie man es gewohnt ist, dann muss man es drehen und wenden, damit man sieht, was dort passiert, denn der Weg vom Baum zum Boden ist recht lang. Ungefähr 11 Tiere sind an dieser einmaligen Rutsche beteiligt und verknoten sich geradezu, um der Schildkröte den nötigen Schwung zu verpassen und die saust nur so durch die Luft, wie sie es noch nie in ihrem Leben getan hat. Am Ende ist die Schildkröte erschöpft und schläft zufrieden in einem Meer von Danksagungen und Blumen ein. Gut, wenn man Freunde hat! So lautet die Erkenntnis dieses Bilderbuches.  
 Kerstin Schoene zeichnet uns eine lustige Tierparade, die wirklich eindrucksvoll ineinander verwoben ist. Wir können uns an diesem Schauspiel freuen und fragen uns, ob unsere Freunde auch so tolle Sachen mit uns machen würden.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. <b>1816379</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Schoene</b> ..... <b>Kerstin</b> ..... Zuname ..... Vorname .....			ID: 161816379	
<b>Schoene, Kerstin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Ein Haufen Freunde hält zusammen</b> Titel .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
<b>978-3-522-45817-7</b> ISBN ..... <b>24</b> ..... <b>12,99</b> ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO) .....			<input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Thienemann</b> ..... <b>Stuttgart</b> ..... <b>2016</b> ..... Verlag ..... Ort ..... Jahr .....			Schlagwörter	
<b>Buch: Hardcover</b> ..... <b>Bilderbuch</b> ..... Medienart/Ausführung ..... Gattung .....		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)		<b>Freundschaft</b> ..... <b>Tiere</b> ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> ..... <b>Erstelldatum:</b> .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....			Zentraldatei: <b>13.07.2016</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....			Verlag Datum .....	

Inhaltsangabe  
 Die Schildkröte ist traurig - alle Tiere im Zoo sind schneller als sie. Aber Freunde halten zusammen und lösen das Problem durch tolle Ideen.

Beurteilungstext  
 Schildkröte braucht Hilfe. Alle sorgen sich um sie und wollen ihr helfen. Die Giraffe bringt sie hoch hinaus - aber Schildkröte müsste springen, um Geschwindigkeit erfahren zu können. Rutschen ist weniger gefährlich. Wenn alle zusammenhalten und aufpassen, kann auch auf der abenteuerlichsten Rutsche nichts passieren. Und jeder kann helfen - auch der Kleinste spielt eine wichtige Rolle. Gemeinsamkeit macht froh und ein Dank glücklich.  
 Der Leser/die Leserin wird teilweise direkt angesprochen.

Die Illustrationen sind farbenfroh. Die Illustratorin spielt mit Perspektiven und unterstützt so die Textaussagen zum Beispiel durch Nahaufnahmen. Die Mimik zeigt die Gefühlslage der Tiere. Die Ideen lassen schmunzeln.

Die Schriftgröße sowie der Fettdruck betont Wichtiges.  
 Der Text ist sparsam. Das Buch ändert seine Leserichtung. Mal wird es hochkant gestellt, mal wird die Waagerechte betont. Pfeile helfen hier, die Leserichtung zu finden.  
 Fazit: Ein wunderbares Bilderbuch zum Thema Freundschaft.

<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Leipzig</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>W.C.</b> Kürzel	<b>Nr. 221609013</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schoene</b> Zuname			<b>Kerstin</b> Vorname	
<b>Schoene, Kerstin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Ein Haufen Freunde hält zusammen</b> Titel			ID: 2216221609013	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-5224-5817-7</b> ISBN	<b>28</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Esslinger</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Tiergeschichte</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 25.09.2016</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Freundschaft</b> _____ _____ _____	
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Eine kleine Schildkröte war ganz traurig, weil ihre Freunde viel schneller als sie waren. Da dachten sich die Tiere Etwas für sie aus, und mit etwas Mut und Vertrauen in ihre Freunde, war sie plötzlich die Schnellste.

**Beurteilungstext**  
 Mit viel Liebe zum Detail wurde dieses Buch zum Thema Freundschaft geschrieben und illustriert. Vielleicht fühlen sich auch viele junge Leser wie die Schildkröte in der Geschichte: klein und traurig. Ihnen zeigt das Buch, wie wichtig Freundschaften sind und wie gut es ist, sich Zeit für sie zu nehmen. Selbst die Mütter und Väter der kleinen Leser werden auch denken, wie wahr und wertvoll diese Erkenntnis ist.



<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>RS</b> Kürzel	<b>Nr. 25163394</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kulot</b> Zuname <span style="margin-left: 150px;"><b>Daniela</b></span> Vorname			ID: 1625163394	
<b>Kulot, Daniela</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) <span style="margin-left: 50px;">Übersetz. von (Name, Vorn.)</span> <span style="margin-left: 50px;">Übersetz. aus Sprache</span>			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Ein kleines Krokodil mit ziemlich viel Gefühl</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-522-45832-0</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)		
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2016</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....	Schlagwörter <b>Gefühle</b> _____ <b>Liebe</b> _____ <b>Ideenreichtum</b> _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>31.08.2016</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Das kleine Krokodil ist verliebt. Allerdings nimmt die Giraffe mit ihrem langen Hals gar keine Notiz von ihm.

**Beurteilungstext**  
 Beim kleinen Krokodil wechseln ständig die Gefühle. Heiß, kalt, traurig, glücklich, rastlos und doch ist es nicht krank. Die Diagnose ist denkbar einfach. Das kleine Krokodil ist bis über beide Ohren verliebt. Ziel seiner Wünsche ist Giraffe. Leider hat diese einen so langen Hals, dass sie Krokodils allerschönstes Lächeln überhaupt nicht sieht. Mit viel Ideenreichtum versucht Krokodil die Aufmerksamkeit von Giraffe zu erlangen, aber alles geht schief. Als es schließlich traurig aufgibt, kommt ihm der Zufall zu Hilfe.  
 Der Text ist gut zu verstehen und besteht aus einfachen Sätzen, die sich leicht einprägen. Er wird durch die Illustrationen unterstrichen und erweitert. Es gibt einseitig vollflächige Bilder und unter bzw. neben dem Text eingefügte Einzelszenen. Alle Zeichnungen sind extrem farbenfroh und leuchten. Dieser Effekt wird durch die vereinzelte Verwendung reiner Farben erzielt. Zahlreiche Schraffuren und Modulationen durchsetzen die Bildfläche und erwecken die Figuren zum Leben. Die Tiere sind karikiert dargestellt, ihr natürliches Vorbild ist dennoch erkennbar. Das Krokodil mit seinem freundlichen, breiten Lächeln ist wirklich niedlich. Mit jeder neuen Idee hegt der Betrachter die Hoffnung, dass es nun endlich von Giraffe gesehen wird. Von Szene zu Szene wechselt das Krokodil seine Kleidung. Schließlich könnte Giraffe es ja auch wegen seiner Kleidung übersehen haben. Befragt man die Kinder dazu, entstehen sofort spannende Beiträge und fantasievolle Geschichten.  
 Das Buch ist im A4 Hochformat mit Hardcover. Für die Seiten wurde ein etwas stärkeres Papier verwendet. Vorschulkinder können selbständig blättern und die Geschichte für sich erschließen. Durch den einfachen Satzbau sowie die große Schrift eignet es sich für Leseanfänger in der ersten Klasse. Es kann auch einem Publikum ab drei Jahren problemlos zugänglich gemacht werden. Allerdings nur unter Aufsicht eines Erwachsenen, da Kinder in diesem Alter die Papierseiten noch nicht „unfallfrei“ umblättern können. Die Bilder sind übersichtlich, beschränken sich vorwiegend auf die zwei Protagonisten und Details lenken nicht ab.  
 Auf dem bunten Cover sieht man das kleine Krokodil, wie es sich an die schlanken Beine der Giraffe schmiegt, über die Wiese geht und fröhlich winkt. Die Geschichte ist einfach niedlich und kann wegen der großen überschaubaren Illustrationen auch mit einer Kindergruppe gelesen werden. Dieses Buch ist perfekt für den Valentinstag. Es ist als Geschenk, für zu Hause oder die Kindertageseinrichtung sehr zu empfehlen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25163228
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Schütze</b> Zuname			ID: 1625163228	
Tourlonias, Joëlle Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Andrea Vorname			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Übersetz. von (Name, Vorn.)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Übersetz. aus Sprache				
<b>Janne und Ida - (m)Eine (fast) perfekte Ponyüberraschung</b> Titel				
Reihe				
978-3-522-50502-4 ISBN	242 Seitenzahl	11,99 Preis (EURO)		
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2016 Jahr		
Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Ich - Erzählung Kinderroman Tiergeschichte	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum:	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 16.08.2016 Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Die Zwillinge Janne und Ida leben mit ihren Eltern auf einem idyllischen Bauern- und Ferienhof. Alles könnte so gut sein, wenn der Hof auch genügend Gäste hätte. Und so starten sie gemeinsam mit ihrem computerbegeisterten Cousin Jason einen Werbefilm für den Hof. Hauptakteur: ein nicht sichtbares Pony! Damit fängt das Durcheinander erst so richtig an.

**Beurteilungstext**  
 Die Zwillinge Janne und Ida wünschen sich nichts sehnlicher als ein Pony. Und das, obwohl sie eigentlich schon genug Tiere auf dem Hof haben: Hasen, Hühner und sogar Kühe. Ja, aber auf Kühen kann man nicht reiten. Leider plagen die Eltern der beiden Mädchen gerade ganz andere Probleme: es haben sich nicht genügend Feriengäste für diesen Sommer angemeldet, um den Hof am Leben zu erhalten. Und da haben die Zwillinge eine Idee: Warum wollen Kinder Ferien auf einem Bauernhof machen? Ja genau, wegen der Ponys und dem Reiten! Schnell setzen die Mädchen ihre Idee in die Tat um und laden zusammen mit ihrem Cousin einen Werbefilm über den Hof hoch. Es ist gar nicht so leicht, einen Film über Ponyferien zu drehen, wenn man gar kein Pony hat. Doch tatsächlich wird der Film ein Erfolg und das Telefon des "Traumponyferienhof Glücksklee" hört gar nicht auf zu klingeln. Zuerst völlig überrascht sind endlich auch die Eltern der Mädchen begeistert. Doch woher soll so schnell das passende Pony kommen? Wie durch ein Wunder muss ein kleiner Zirkus seine Zelte für immer abbrechen und so zieht zuerst das Pony Zimtzucker und später sein Freund Zebra zu den Mädchen auf den Hof. Und beide Ponys sorgen nun für ausreichend Freude und Überraschungen.  
 Die Geschichte um die Zwillinge Janne und Ida und ihre Ponys ist in 11 gut unterteilten Kapiteln gegliedert. In jedem Kapitel finden sich Tipps und Tricks über Ponypflege, zu allgemeinem Ponywissen, zu Ponyrassen bis hin zu einem Ponyführerschein.  
 Neben dem leicht zu lesendem Text machen die Illustrationen von Joëlle Tourlonias dieses Buch zu einem echten Lesevergnügen. Auf fast jeder Seite lassen sich die fröhlichen schwarz/weiß Zeichnungen bewundern und laden zu entspannten Leseпаusen ein.  
 Das Buch "Janne und Ida- (m)Eine (fast) perfekte Ponyüberraschung" ist ein kurzweiliges und warmherziges Buch für kleine Ponyfreunde. Die Geschichte ist einfach gestrickt, gut verständlich, humorvoll und mitreißend geschrieben und weckt bei seinem jungen Leser keine (große) Hoffnung, irgendwann selbst ein eigenes Pony zu bekommen (auch wenn in Schritt elf, eine Diskussionshilfe gegeben wird....). Aber der Traum vom eigenen Pony kann mit diesem Buch schwärmerisch weiter phantasiert werden.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Göttingen Ausschuss	ake Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816187 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Milan</b> Zuname		<b>Timm</b> Vorname	
Göhlich, Susanne Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Kaninchenschmuggel oder Wie ich Mehlchen vor dem</b> Titel			ID: 161816187  Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert  Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
ja Reihe		978-3-522-18429-8 ISBN	
112 Seitenzahl		8,99 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag		Stuttgart Ort	2016 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Schlagwörter Außenseiter Tiere
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein  Zentraldatei:  Verlag Datum
Erstellungsdatum:			

**Inhaltsangabe**  
 Granola ist eigentlich ein lustiges Mädchen, wird aber von einer Mädchen-Gang tyrannisiert, so dass sie ziemlich einsam ist. Die anderen Klassenkameradinnen und Klassenkameraden stehen ihr nicht bei, weil sie sich auch vor Vanessa und Jule fürchten. Granola hat ein Kaninchen aus dem Zoo vor dem "Schimmeln" gerettet, als es regnete. Als die Klasse hinter Granolas Geheimnis kommt, helfen ihr alle, damit sie das Kaninchen behalten können.

**Beurteilungstext**  
 Granola hat es nicht leicht in der Schule. Sie leidet an Grammatik-Intoleranz. Die Mutter arbeitet viel außer Haus. Die Schwester liegt krank zu Hause, weil sie an Laktose-Intoleranz leidet und trotzdem heimlich Schokolade isst. In der Schule gibt es eine Mädchen-Gang, die die ganze Klasse tyrannisiert. Besonders Granola wird gemobbt, nur ein Außenseiter, der Neue in der Klasse, versucht zaghaft sich ihr zu nähern. Ihre geliebte Lehrerin, Frau Mehl, fällt wegen eines Unfalls wochenlang aus. Die vertretende Lehrerin geht nicht so auf Granola ein und beschäftigt sich während des Unterrichts lieber mit ihrem Smartphone. Um die Klassengemeinschaft zu stabilisieren, haben sich die Kinder einen Ausflug in den Streichelzoo gewünscht.

Bereits auf der Fahrt wird Granola von den Kindern ausgetrickst, indem sie ihr beim Aussteigen die Tür zuhalten bis der Zug mit ihr abfährt. Doch Granola ist schlau und fährt mit der nächsten Straßenbahn zurück, so dass die Lehrerin und einige Kinder ihr Fehlen gar nicht mitbekommen haben. Allein geht sie im Streichelzoo zum Kaninchengehege. Dort hockt einsam ein weißes Kaninchen. Als es regnet, hat Granola Angst, dass es schimmelt. Also nimmt sie das Kaninchen mit, das sie liebevoll nach ihrer Lieblingslehrerin Mehlchen nennt. Damit sie zuhause keinen Ärger bekommt, nimmt sie Mehlchen mit in die Schule. Doch dort hoppelt es aus dem Karton. Man beratschlagt, ob es Diebstahl ist und beschließt das Kaninchen wieder in den Zoo zu bringen.

Doch sie darf Mehlchen mit der Auflage behalten, dass sie genau aufschreiben muss, wie es zu der „Entführung“ gekommen ist. Und so ist das Buch entstanden, das auch in der Ich-Form geschrieben ist.

Die Zeichnungen sind einfach und dabei doch detailgetreu. Der Einband ist farbenfroh und sehr aussagekräftig gestaltet. Im Buch gibt es immer mal wieder schwarz-weiße Bilder. Das große Schriftbild ist gerade für Leseanfänger sehr geeignet. Der Text ist leicht verständlich. Da Granola eine Grammatik-Intoleranz hat, schreibt sie die Wörter so wie sie gesprochen werden, wobei es viele sinnentstellende Wörter gibt, die wohl komisch sein sollen. Am Ende des Buches gibt es ein Wörterbuch „Granolisch – Deutsch“. Man muss sich während des Lesens erst daran gewöhnen, um das Granolische zu übersetzen zum Beispiel "Kwatsch" und "Pfreunde".

Weiter hat mir nicht gefallen, dass bei dem Namen Granola darauf hingewiesen wird, dass sie so heißt wie ein Schokoladenkeks. Später werden auch noch Kinderriegel erwähnt. Dieses halte ich für Schleichwerbung. Auch dass die Vertretungslehrerin während des Unterrichts mit ihrem Smartphone beschäftigt ist, gilt bei mir als schlechtes Vorbild.

Gut finde ich die Beschreibung der Entwicklung vom Mobbingopfer hin zum „Star“ und von der wachsenden Klassengemeinschaft. Ein  
**Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...ermittelt die Beschreibung der Erinnerung vom Messinggefäß mit dem „Eisen“ und von der menschlichen Auswegemenschheit. Ein ernstes Thema, das spannend und humorvoll einen guten Ausgang findet.

<b>Hessen</b> Landesstelle	<b>Kleinsteinbach</b> Ausschuss	<b>magic</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 16160316</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schade</b> Zuname		<b>Ann-Kathrin</b> Vorname	
<b>Hüller, Lukas</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Kinder, das sind eure Rechte</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-522-30444-3</b> ISBN	<b>104</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 23.08.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 1616160316			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
<b>Aufklärung</b>			
<b>Ungleichheit</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**  
 Die zehn wichtigsten Kinderrechte werden im Gespräch mit dem Leser und Jugendlichen aus der österreichischen Stadt Hall erklärt und auf Situationen im Alltag bezogen. Obwohl bereits im Jahre 1989 die Vereinten Nationen die internationale Kinderrechtskonvention (KRK) verabschiedete und die meisten Regierungschefs der Welt diese unterschrieben, werden sie häufig nicht umgesetzt bzw. deren Umsetzung von den zuständigen Ämtern verfolgt.

**Beurteilungstext**  
 Das Sachbuch geht in seinem ‚Vorwort‘ zunächst der Frage nach, warum junge Menschen Kinderrechte brauchen. Dabei wird erklärt, dass Kinderrechte dieselbe Gewichtung und Bedeutung wie die der Erwachsenen haben, dass sie gewissermaßen eine Erweiterung der Menschenrechte sind. Die Idee des Buches sowie seine Bilder und Gesprächsanteile entspringen einem Projekt des Künstlers Lukas M. Hüller, das dieser zusammen mit den Künstlerfreunden von CHILD OF PLAY mit Schülern des Franziskaner Gymnasiums in Hall (Österreich) und der Kulturinitiative ubuntu des dort ansässigen SOS-Kinderdorfes BIWAK durchgeführt hat. Daher werden von der Autorin die zehn Kinderrechte ausgewählt, zu denen die Jugendlichen Anknüpfungspunkte in ihrem Alltag finden und auch Stellung beziehen können. Wie man aus dem Nachwort erfährt, erarbeiteten zu den zehn im Buch genannten Kinderrechte - i.e. Gleichberechtigung, Wachsen und Entwickeln, Namen und Nationalität, Nahrung - Wohnen - Medizin, Bildung, Zuwendung, Freizeit, Hilfe und Unterstützung, Schutz und Leben, Frieden - drei Schülergruppen des Gymnasiums sowohl thematisch gestaltete Hütten als auch Geschichten, die mit diesen Kinderrechten zu tun hatten. Diese wurden anschließend auf dem mittelalterlichen Marktplatz der Stadt der Öffentlichkeit präsentiert. Ergänzt wurde das Hüttendorf durch einen Menschen-Fluss, der sich durch das Dorf zog und über den eine Holzbrücke gestellt war. Auf diesem Fluss fuhr das ‚Boat of Hope‘, ein Symbol für die Menschen, die aus den Krisengebieten nach Europa fliehen. Aber es gab nicht nur Präsentationen, sondern auch Kontakte mit den Jugendlichen aus dem Kinderdorf, meist minderjährigen Flüchtlingen, die auch nach dem Event noch Bestand hatten.

Zu allen zehn Kinderrechten gibt es zunächst eine allgemein gehaltene Erklärung, die sich auf den Alltag der Schüler bezieht. Hinzu kommen weitere Detailfragen, wie z.B. beim Thema der Gleichberechtigung das Mitspracherecht im Vergleich zu den Erwachsenen, das Recht auf ein neues Smartphone, weil der Freund auch eines hat, oder die Rechte der Flüchtlinge, die in Europa ankommen, zunächst Asyl beantragen und später - bei einem positiven Bescheid - sowohl dieselben Rechte wie die Einheimischen haben als auch das Recht, gemäß ihrer eigenen Kultur zu leben. In diesem Zusammenhang fällt der berechtigte Hinweis, dass sich das alles sehr positiv anhört, aber der Flüchtling zunächst unter sehr eingeschränkten Bedingungen leben muss und Hilfe immer wieder benötigt.

In allen Kapiteln werden die Jugendlichen und der Leser zu einer aktiven Hilfe aufgerufen, in dem die Autorin verschiedene Beispiele anführt, wie gut es den Menschen in Europa geht und wie viele Kinder in ärmeren Ländern mit deutlich weniger auskommen müssen. An einer Stelle ist der Zusammenhang zwischen dem übergeordneten Kapitel-Thema und der ausgewählten Detailfrage nicht nachvollziehbar: Zum Kinderrecht ‚Recht auf Nahrung, Wohnen, Medizin‘ befasst sich eine Frage mit dem Recht auf Taschengeld. Dies ist kein Recht, aber das Taschengeld hilft den Kindern und Jugendlichen zu einem bewussteren Umgang mit Geld und vermittelt ihnen auf diesem Wege mehr Selbstständigkeit. Dieses Thema wird zu einem späteren Zeitpunkt nochmals aufgegriffen, als es um das Recht auf Schutz und Leben geht. Ausgangspunkt ist der Hinweis auf Kinderarbeit in vielen Ländern, die eigentlich verboten ist. Verlinkt wird dieser Aspekt mit der Hilfe für ältere Menschen oder Familien, die aerne die Unterstützung von Juendlichen mit einem kleinen Obolus ‚auttieren‘.

Insgesamt sind die Aussagen der befragten Schüler sehr authentisch, sie zeigen viel Offenheit und Interesse am Schicksal der Menschen in Krisengebieten oder ärmeren Ländern. Ihre Aussagen spiegeln gleichzeitig deutlich wider, dass die meisten aus einer ‚saturierten‘ Gesellschaftsgruppe kommen und die Armut in anderen Ländern ‚weit weg‘ ist. So toll die Idee des Projektes ist und ich die Umsetzung durchaus für gelungen erachte, frage ich mich dennoch, warum der Künstler sich keine Brennpunktschule ausgewählt hat, deren Schülerschaft eine größere soziale Heterogenität widerspiegelt und eine intensivere persönliche Betroffenheit zeigt. Wenn ich in einer ‚heilen Welt‘ aufwache, ist es doch relativ einfach ‚großzügig‘ zu sein, kann ich mir oftmals einen anderen Bildungshintergrund leisten als diejenigen, die tagtäglich - auch auf dem europäischen Festland - um die Umsetzung der Kinderrechte im eigenen Familienkreis kämpfen müssen.

Ich finde das Buch empfehlenswert, weil es die Thematik gut für Jugendliche aufbereitet. Dennoch sollte beim Einsatz in der Klasse kritisch auf die schmale ‚soziale Brille‘ der Projektteilnehmer Bezug genommen werden.

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Is.....	Nr. <b>1016080333</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Dammer</b> Zuname <b>Scholz, Valeska</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			<b>Daniela</b> Vorname Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
<b>Kleiner Räuber Roddi Hut</b> Titel Reihe <b>978-3-522-43771-4</b> ISBN <b>Thienemann</b> Verlag			<b>24</b> Seitenzahl <b>12,99</b> Preis (EURO) <b>Stuttgart</b> Ort <b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung <b>Bilderbuch</b> Gattung Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) <b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			ID: 161016080333 Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
Inhaltsangabe Roddi Hut ist ein Waschbär - und ein tollkühner Räuber. Aber etwas fehlt ihm noch: eine richtige Räuberbande! Denn so ganz alleine am Feuer sitzen und Geschichten erzählen, ist irgendwie nix ...			Schlagwörter <b>Freundschaft</b> <b>Miteinander</b> <b>Tiere</b> Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>05.05.2016</b> Verlag Datum .....	

**Beurteilungstext**

Dem erwachsenen Vorleser erschließt sich schon aus dem Titel, worum es in dem vorliegenden Bilderbuch geht: Um eine Räubergeschichte à la Robin Hood. Auch für die jungen Zuhörer ist es einfach eine lustige Geschichte von einem mutigen Waschbären, der ein echter Räuber ist mit Hut und Flickenhose, die von seinen Heldentaten zeugt.

Sicherlich wäre so mancher der zuhörenden Kindergartenkinder gerne ebenso unerschrocken wie Robbi Hut. Und ein Leben in Freiheit im Wald mit einem echten Räuberopa und Lagerfeuer ist ganz nach ihrem Geschmack.

"Robbi Hut" ist eine fröhlich erzählte Geschichte rund um Freundschaft und Miteinander. Aber auch um das Andersein und darum, gemeinsam stark zu sein. Schließlich ist Robbi Huts Suche nach einer geeigneten Räuberbande weniger bei den großen starken Tieren von Erfolg gekrönt - diese brauchen keine Bande um erfolgreich zu sein. Nein, er findet die besten Freunde unter denen, die selbst Schutz benötigen und die auf den ersten Blick vielleicht auch ulkig oder seltsam wirken, wie das ängstliche Erdferkel Mosambik oder das aufgeregte Vielfraß Huch. Schnell stellen sie fest, dass sie gemeinsam viel mehr erreichen als alleine und mit etwas Mut sogar dem großen braunen Bären die Stirn bieten.

Sprachlich sorgt die Autorin dafür, dass auch die Vorleser ihren Spaß an der Geschichte haben. Schließlich bedürfen Redewendungen wie "Und auf saubere Füße pfeift er auch" oder "Räuber, die selbst die Hosen an hatten" für die Zielgruppe doch noch Erläuterung durch die Erwachsenen. Aber genau das ist ja auch das Besondere an Bilderbuch-Vorlese-Situationen vor allem auch im Vergleich zu Fernsehen und Co.

Illustriert ist das Bilderbuch sehr gefällig in klaren Farben mit Konzentration auf das Wesentliche. Die Figuren wirken originell und sympathisch, man muss sie einfach lieb haben. Ein rundum empfehlenswertes Bilderbuch mit sprachlichem Anspruch an den Vorleser.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163397 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Zorn Zuname		Claire Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Wehrmann Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
<b>Klippen springen</b> Titel			ID: 1625163397 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe	ISBN: 978-3-522-20220-6	Seitenzahl: 253		Preis (EURO): 14,99
Verlag: Thienemann	Ort: Stuttgart	Jahr: 2016		
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Jugendroman Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter: Mobbing Familiendrama erste Liebe	
Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 12.09.2016 Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Hannahs Leben verändert sich schlagartig, wegen eines kleinen Zwischenfalls auf einer Party. Sie wird von allen Schülern furchtbar gemobbt und sehr gemein attackiert. Als sich alles schlagartig ändert, bleibt Hannah misstrauisch.

**Beurteilungstext**  
 Als Hannah an die High-School kommt ändert sich ihr ganzes Leben. Das liegt aber nicht nur an dem neuen Umfeld, sondern vor allem am Verhalten ihrer Mitschüler. Verzweifelt versucht sie dazu zu gehören und klammert sich an die Freundin aus der Grundschule. Mehr oder weniger wird sie in der Mädchenclique geduldet bis ein dummer Zwischenfall auf einer Party alles verändert. Von diesem Tag an wird sie gemobbt. Erst sind es nur gemeine Sprüche, später Schmäheiten auf Facebook, Sachbeschädigung und die Zerstörung ihres Eigentums. Sie wird mit Essensresten beworfen, ihre Hausaufgaben bespuckt und immer wieder der Lächerlichkeit aller Preisgegeben. Jeder Tag in der Schule kostet sie Überwindung. Ihren Eltern vertraut sie sich nicht an und die Lehrer scheinen darüber hinweg zu sehen. Hannahs große Schwester Katie, weiß von den Problemen. Sie sieht das Leiden jeden Tag aber sie tut nichts dagegen. Vor den Augen der anderen, sind die Schwestern nicht einmal miteinander verwandt. Irgendwann bricht Hannah zusammen und weigert sich in die Schule zu gehen. Dieser Tag verändert Hannas Leben grundlegend, denn plötzlich hören alle Gemeinheiten mit einem Schlag auf. Doch Hannah bleibt misstrauisch. Auch als der neue Schüler Josh echtes Interesse an ihr zeigt.  
 Durch die vielen traumatischen Ereignisse und Erlebnisse ist Hannah nicht nur reserviert, sondern auch sehr ernst. Es scheint als hätte sie Lachen und Spaß vollkommen aus ihrem Leben gestrichen. Bis Josh in ihr Leben tritt. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht sie aus ihrem Schneckenhaus zu locken.  
 Hannah erzählt die Geschichte im Präsens in der ich-Form. Hin und wieder erhält der Leser tiefere Einblicke in ihr Leben durch die Schilderung vergangener Ereignisse. Diese Erinnerungen sind gekonnt in die laufende Handlung eingefügt. Am Anfang des Buches sind es Erinnerungen vom ersten Schultag. Doch je weiter die Handlung fortschreitet, umso näher rücken die Erinnerungen den furchtbaren Tag der alles änderte.  
 Die sensible Hannah schreibt gern Listen, um ihren Kummer zu verarbeiten. Fast Jedes Kapitel beginnt mit einer dieser Listen. So erfährt der Leser das Lieblingsessen der Schwester, Hannahs berufliche Ziele oder welchen Schimpfworten Hannah in der Schule ausgesetzt war. Im Verlauf der Story findet Hannah zu sich, lernt mit ihrem Kummer umzugehen und wieder Vertrauen zu anderen Menschen zu fassen. Die gesamte Geschichte gibt einen sehr tiefen psychologischen Einblick in die verletzte Seele eines Mobbingopfers. Wer nie ein solches Mobbingopfer gewesen ist kann nicht die Hälfte aller geschilderten Gefühle nachempfinden. Jeder Betroffene findet sich in großen oder kleinen Teilen wieder. Ohne schmalzig oder gefühlsduselig zu sein, ist dies ein wirklich trauriges Buch. So viele Tränen habe ich beim Lesen seit langem nicht mehr vergossen. Ich mag keine traurigen Geschichten aber diese ist wirklich großartig und lebensnah. Am Schönsten ist natürlich das positive Ende. Der leuchtende Punkt am Horizont von Hannahs Leben.  
 Wir haben dieses Buch als Teil einer Buchpräsentation zum Thema Mobbing mit der 9. und 10. Gymnasialen Klassenstufe erarbeitet sowie besprochen. Grundsätzlich ist es natürlich ehr für eine weibliche Zielgruppe geschrieben, wurde aber erstaunlicherweise von zwei Jungen präsentiert. Sehr empfehlenswert für die Altersgruppe ab 14.



Formular zum Empfohlenwerden der Literaturgruppe ...

<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Leipzig</b> Ausschuss	<b>anna</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 221609005</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: van der Geest, Simon;</b> Zuname Vorname		ID: 2216221609005	
<b>Illustrator/-in (Name, Vorn.)</b>	<b>Pressler, Mirjam</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Niederländisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Krasshüpfer</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-522-18425-0</b> ISBN	<b>240</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Schlagwörter <b>Freundschaft</b> <b>Erste Liebe</b> <b>Schuld</b>
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 25.09.2016</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			

**Inhaltsangabe**

Zwei Brüder, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten, tragen einen erbitterten Kampf miteinander aus, der eine Familientragödie von vor drei Jahren ans Licht bringt.

**Beurteilungstext**

Der 11-jährige Hidde hat ein außergewöhnliches hobby- statt mit Klassenkameraden seine Zeit zu verbringen, züchtet er in einem geheimen Keller Insekten. Voller Hingabe widmet er sich seinen Tierchen, gibt ihnen Namen und umsorgt sie. Niemand außer ihm und seinem Bruder Jeppe weiß von der Existenz des Kellers und so soll es immer bleiben. Das haben die Beiden einander geschworen. Damals. Vor drei Jahren. Seitdem tragen die Brüder ein dunkles Geheimnis mit sich, das so schwer wiegt, dass es unmöglich ist, darüber zu sprechen. Nicht mit dem Vater, der ohnehin weg ist. Und auch nicht mit der Mutter, die für ihre Kinder so wenig präsent ist, dass man meinen könnte, sie sei unsichtbar. Mit Ward, dem ältesten Bruder, können sie auch nicht mehr reden. Der ist gestorben. Hidde war damals 8 und Jeppe 11 Jahre alt. Seitdem ist alles anders und war doch immer gleich. Hidde hat seine Insekten, Jeppe die Musik, die Mutter ihre Arbeit. Schweigend lebt jeder in der eigenen Welt. Bis Jeppe von Hidde fordert, ihm den Keller für sein Schlagzeug zu überlassen. In ihrer Existenz bedroht beginnt ein erbitterter Kampf zwischen den Brüdern, den Hidde in einer Art Tagebuch oder Brief an einen fiktiven Leser niederschreibt. Dieses Buch überrascht mit seiner erschreckenden Darstellung einer Familientragödie, die man nach Blick auf Cover und Klappentext nicht erwartet hat. Hidde zeigt sich zunächst wenig einfühlsam in die Bedürfnisse und Beweggründe seiner Mitmenschen. Nach dem traumatischen Ereignis hüllt er sich in Schweigen, ist anders als Gleichaltrige, ein merkwürdiger Sonderling. Die Situation zwischen ihm und Jeppe spitzt sich zu und der Junge ringt zunehmend damit, sich jemandem anzuvertrauen, sich endlich von der schweren Last zu befreien. Die Figuren Hidde und Jappes sind vielschichtig charakterisiert und nehmen im Verlauf eine sehr unterschiedliche Entwicklung. Vieles erschließt sich dem Leser erst gegen Ende des Buches, konnte aber in groben Zügen vorher erahnt werden. Es geht um Schuld und Unschuld, um Freundschaft und erste Liebe, um vertrauen in andere Menschen und Familien mit ihren ganz eigenen Dynamischen und Beziehungskonstellationen. Fazit: Ein vielschichtiges, anspruchsvolles Buch, das sich weniger zur reinen Unterhaltung eignet und im Anschluss besprochen werden sollte.

Niedersachsen Landesstelle	Holzminden Ausschuss	vs. Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1816194</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>van der Geest</b> Zuname		<b>Simon</b> Vorname	
Rogaar, Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Pressler, Mirjam</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Niederländisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Krasshüpfer</b> Titel		ID: 18161816194	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-522-18425-0</b> ISBN	<b>237</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
<b>Adoleszenzroman</b> Gattung		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 14.09.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		<b>Geschwister</b>	
		<b>Familie</b>	
		<b>Tiere</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: .....	
		Verlag Datum: .....	

**Inhaltsangabe**  
 Der bedeutende, mehrfach ausgezeichnete niederländische Kinderbuchautor Simon van der Geest legt mit "Krasshüpfer" ein berührendes Buch über Geschwisterbeziehungen vor, die manchmal so heftig verlaufen, dass dem Leser des geheimen Tagebuches von Hidde, dem mittleren Bruder, vor Spannung der Atem stockt.

**Beurteilungstext**  
 Der etwa 10-jährige Hidde teilt mit seinem drei Jahre älteren Bruder Jeppe ein Geheimnis, das den Tod des vor 2 Jahren verstorbenen Bruders Ward betrifft. Auch die Mutter hat den Tod ihres Ältesten nicht verkraftet, zumal sie allein für die Kinder verantwortlich ist, da der Vater die Familie verlassen hat. Ward hatte unter dem neu bezogenen Haus im Gartenschuppen einen geheimen Zugang zu einem Kellerraum entdeckt, den die Brüder sich als verschwiegene Ort bewahren wollen. Doch nach Wards Tod überlässt Jeppe Hidde diesen Raum. Der sammelt Insekten und experimentiert mit ihnen.

Auch der Leser betrachtet manchmal nach der Lektüre des Buches die eher unscheinbaren Tiere mit anderen Augen. Ein misslungener Versuch, Spinnen und Schmetterlinge zu kreuzen, bringt Hidde allerdings den Spitznamen "Spinnerling" ein. Hidde leidet unter der herrischen Art seines Bruders Jeppe und fühlt sich durch seine etwas altkluge Art auch in der Schule als Außenseiter. Er zieht sich immer mehr in sich zurück und in den geheimen Keller, sein Labor und Terrarienraum. Deshalb bricht die Welt für ihn zusammen, als Jeppe, der in einer Band spielt und einen Raum für seine Musikinstrumente benötigt, ebenfalls Anspruch auf den Keller erhebt. Ein regelrechter Krieg um den Raum beginnt, der beinahe zu schlimmen Folgen führt.

Das geheime Tagebuch richtet sich an den Leser und führt ihn gewissermaßen als Verbündeten in die für Hidde kaum zu ertragenden Konflikte ein. Die einzelnen Eintragungen, unterschiedlich lang, sind ergänzt durch skurrile Kinderzeichnungen, die die Authentizität der Berichte verstärken und in die Gedankenwelt Hilles vordringen lassen. Auch die graphische Gestaltung unterstützt dies. Die Spannung bleibt bis zum Schluss erhalten, da Hille zwar immer wieder ankündigt, das Geheimnis um den Tod des ältesten Bruders und den Keller zu lüften, es aber erst auf den letzten Seiten wirklich tut.

Der Kampf der Brüder nimmt manchmal bizarre Formen an und trotzdem reißt das Band zwischen den Geschwistern nie ganz, was an dem lebenswerten Protagonisten Hidde liegt, aber auch an dem nach außen oft abstoßend groben Jeppe. Mirjam Pressler, die kongeniale Übersetzerin, kommt zu dem Schluss: "Ich finde das Buch wunderschön. Dem Autor ist in Hidde eine großartige Figur gelungen, sensibel, erfundungsreich, und seine skurrile Leidenschaft für Insekten macht ihn noch lebenswerter." (Cover) Besser kann man es nicht ausdrücken!

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>RS</b> Kürzel	<b>Nr. 25163386</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Gürtler</b> Zuname			<b>Heike Karen</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Mut ist der Anfang vom Glück</b> Titel			ID: 1625163386	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-522-20226-8</b> ISBN	<b>238</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Liebesroman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>lesbisches Coming out</b> <b>lesbische Liebe</b> <b>Pubertät</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: <b>30.08.2016</b>	
.....			Verlag Datum .....	
.....				

**Inhaltsangabe**  
 Kim ist sehr schüchtern und kommt mit ihren widerstreitenden Gefühlen nicht zurecht. Als Ella neu in die Klasse kommt und ihr tief in die Augen blickt, weiß Kim plötzlich sehr genau was sie möchte.

**Beurteilungstext**  
 Kim geht in die 11. Klasse. Schon seit Ewigkeiten ist sie mit Lea und Sophie befreundet. Jeden Morgen fahren die Drei gemeinsam mit dem Rad zur Schule. Lea ist eine zappelige Sportskanone, die lebenshungrige Sophie der Traum aller Jungen. Dagegen ist Kim sehr schüchtern, unsicher und vorsichtig. Nach den Ferien können beide Freundinnen über neue Jungsbeziehungen berichten. Kim kann und möchte in der Beziehung mit den beiden nicht mithalten. Sie hat gar kein Interesse am männlichen Geschlecht. Als ihr auf einer Party ein Junge zu nahe kommt, wird ihr sogar übel und sie läuft überstürzt davon. Nur zwei Wochen nach Schulbeginn kommt eine neue Schülerin in die Klasse. Ella verkörpert das komplette Gegenteil von Kim. Sie ist mutig, selbstbewusst und strahlt die Ruhe innerer Zufriedenheit aus. Vom ersten Augenblick berührt sie etwas tief in Kim, was diese nicht definieren kann. Während eines gemeinsamen Kunstprojekts nutzt Kim jede freie Minute, um in Ellas Nähe zu sein.  
 Bis Kim sich schließlich selbst eingesteht, dass sie in Ella verliebt ist, vergeht einige Zeit. Als sie endlich einigermaßen mit sich zurechtkommt, steht sie vor dem großen Problem ihr Umfeld zu informieren. Allen voran muss sie sich natürlich vor Ella offenbaren. Der Weg ist gepflastert mit vielen Ängsten. Jede Minute auf der Gefühlsachterbahn wird echt und lebensnah geschildert. Die Reaktionen von Eltern, Freunden und Klassenkameraden spiegeln die Realität wieder. Alle verliebten Teenager können sich in den Gefühlsbeschreibungen und Gedanken wiederfinden. Besonders schwierig ist es natürlich seinen Eltern und Freunden gegenüber die richtigen Worte zu finden. Ein Coming out ist auf keinen Fall einfach. Zuerst muss man die Angst vor den Reaktionen der Anderen ablegen. Egal wie genau das Coming out vorbereitet wird, es kommt meistens ganz anders und vollkommen unerwartet. Bei Kim platzt der „Knoten“ vor Angst, als sie denkt ihre große Liebe verloren zu haben. Mit dem plötzlichen Überfluss an Informationen überfordert sie ihr Umfeld. Doch genau so ist das Leben – spontan und nicht planbar.  
 Die Story wird von Kim im Präteritum mit der Ich-Form erzählt. Dadurch ist der Leser natürlich hautnah im Gefühlschaos der Protagonistin und fühlt mit ihr.  
 Im Laufe der Geschichte entwickelt sich Kim. Sie wird selbstbewusster und lernt ihre eigene Meinung zu vertreten. Dabei entdeckt sie ihren Mut. Jede Lebensphase hält besondere Freundschaften für uns bereit. Manchmal wechseln die Freunde und manchmal verändern sich die Freundschaften. Kim bemerkt, dass sie Geheimnisse vor ihren Freundinnen hat und auch Sophie nicht mehr alles mit ihnen teilt. Besonders bereichert wird der Roman durch die philosophischen Texte, welche Ella im Deutschunterricht vorträgt. Mit ihren gezielt gewählten Worten spricht sie Kim aus der Seele. Auch die tiefgreifenden Gespräche mit Marek ist eine unglaubliche Bereicherung für die Story.  
 Das Buch eignet sich besonders für Mädchen zwischen 14 und 16. Allen die sich in ihrer sexuellen Orientierung nicht sicher sind, spricht der Roman Mut zu sich selbst zu akzeptieren. Eine perfekte Geschichte über erste Liebe und Coming out mit allen Höhen und Tiefen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163381 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Astner</b> Zuname		<b>Lucy</b> Vorname	
<b>Hänsch, Lisa</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Polly Schlottermotz</b> Titel		ID: 1625163381	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-522-50520-8 ISBN	215 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Einsatzmöglichkeiten		<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Thienemann Verlag		Stuttgart Ort	2016 Jahr
Zielgruppe		<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Vampirgeschichte Gattung	Schlagwörter <b>Mädchen</b>  <b>Vampir</b>  <b>Abenteuer</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Erstelldatum:		Zentraldatei: 25.08.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Statt eines neuen Eckzahns ist Polly Schlottermotz über Nacht ein riesiger Vampirzahn gewachsen. Natürlich ist es toll ein Vampir zu sein, aber wenn Polly weiterhin bei Ihrer Familie leben möchte, muss sie eine Prüfung vor dem Siebenschläferrat ablegen.

**Beurteilungstext**  
 Polly Schlottermotz kann es nicht fassen. Die Zahnfee hat ihr statt einer neuen Haarspange, einen riesen Eckzahn in den Mund gezaubert. Am liebsten würde Polly ihren Kopf ganz tief im Heu vergraben. Leider geht das nicht, denn ihre Klasse plant einen Klassenausflug zum kleinen Bauernhof der Familie Schlottermotz. Das Leben könnte wirklich schön sein, wenn der riesige Zahn nicht so viele Probleme mit sich bringen würde. Seit er gewachsen ist, verfügt Polly über ungewöhnliche Fähigkeiten. Von ihren Eltern erfährt Polly, dass in der Familie der Vampirismus vererbt werden kann. Bevor sie weiter bei ihrer Familie leben darf, muss Polly eine Prüfung vor dem Siebenschläferrat der Vampire ablegen. Zur Prüfungsvorbereitung wird sie zu ihrer Tante Winifred geschickt. Tante Winifred ist ebenfalls ein Vampir. Sie soll Polly in ihr neues Leben einführen. Natürlich hat Polly darauf überhaupt keine Lust. Sie will nicht weg von ihren Freunden, Pferden und der Familie.  
 Leider ist Widerstand zwecklos und nun muss sich Polly mit einer neuen Schule, blöden Mitschülern, sprechenden Fledermäusen und einer speziellen Vampirausbildung auseinandersetzen.  
 Besonders witzig sind die vielen kreativen Namen. So heißen die beiden Ponys von Polly Gulasch und Suppe. Die kleine fast blinde Fledermaus heißt Adlerauge. Eine richtige Personenbeschreibung ist fast nicht mehr notwendig, denn allein Namen wie Frau Kraushaar, Herr Hosenbein, Frau Grübchen, Hubertus Glockenschuss oder Hyazinthe Blumentopf beflügeln die Fantasie des Lesers. Eine Frau Grübchen muss einfach nett, ein Marvin Kowalke dagegen kann nur ein richtiger Rabauke sein.  
 Aufgelockert wird der Text durch kleine, zur Geschichte passende Zeichnungen von besonderen Szenen, Personen oder Orten. Jede Buchseite ist mit Ornamenten oder kleinen Bildchen verziert. Durch die eingefügten Vignetten unterliegt der Seitenaufbau einem stetigen Wandel. Es wird nie langweilig, die Augen ermüden nicht so schnell infolge von Monotonie. Das ist besonders schön für Mädchen, die nicht so viel lesen oder kleine Lesemuffel. Kurze übersichtliche Kapitel, hinreichende Schriftgröße sowie großer Zeilenabstand sind ideal für Leseanfänger in der 2. – 3. Klasse. Der Satzbau ist altersentsprechend und die Geschichte spannend. Wir warten nun ganz ungeduldig auf den nächsten Band.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163385 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Ukpai</b> Zuname		<b>Anja</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Rabenherz</b> Titel			ID: 1625163385 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
Reihe			
<b>978-3-522-50492-8</b> ISBN	<b>364</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Fantasy</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Fantasy</b> <b>erste Liebe</b> <b>mysterriöse Vorfälle</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>30.08.2016</b>
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**

June ist begeistert, als sie ein Stipendium für die Saint Gilberts High School erhält, doch dann geschehen unerklärliche Dinge. Immer wieder taucht ein geheimnisvoller Rabe in ihrer Nähe auf. Alle Vorfälle scheinen in Zusammenhang mit dem Fluch um das Monster im Mortlock Park zu stehen und sind auf geheimnisvolle Weise mit June verbunden.

**Beurteilungstext**

June wohnt mit ihrer merkwürdigen Tante Phoebe, ihrem Vater und ihrer Schwester Maggie direkt über der kleinen Buchhandlung in Little Lixton. Als herausragende Schülerin ist es ihr gelungen ein Stipendium für die Saint Gilberts High School zu erhalten. Um dieses Stipendium zu erhalten, muss sie hervorragende Leistungen zeigen und sowohl über das Stipendium als auch über die Leistungen absolutes Stillschweigen wahren. Das Schuljahr beginnt und gleich drei neue Jungen werden in der Oberstufe aufgenommen. Vom ersten Augenblick findet sie Jacob anziehend, aber auch Rodneys Charme kann sie sich nicht wirklich entziehen. Plötzlich geschehen mysteriöse Dinge an der Schule und June muss sich der Frage stellen, ob sie dem seltsamen Orakelspruch ihrer Tante Glauben schenken sollte. Sie hatte vor neun Jahren vorausgesagt, dass June einen Fluch aufheben wird im Austausch gegen ihre große Liebe.

Der Einstieg in die spannende Geschichte erfolgt im Prolog mit dem Verschwinden eines Jungen, der mit seiner Freundin das Geheimnis des Mortlock Parks lösen möchte. Das mysteriöse Ereignis „saugt“ den Leser in die Geschichte hinein und „fesselt“ ihn an die spannenden Zeilen. Nach dem Prolog wird die Geschichte von June rückblickend in der Ich-Form erzählt. Der Leser bleibt eigentlich immer auf dem gleichen Kenntnisstand wie sie. Einen kleinen Erkenntnisvorsprung erhält man durch das aufmerksame Lesen des Kapitelvorspanns. Jedes Kapitel wird durch Auszüge aus unterschiedlichen Schriftstücken eingeleitet. Es handelt sich unter anderem um Auszüge aus dem „Handbuch für Eltern von heilsichtigen Kindern“, Eintragungen aus den Tagebüchern des Rabenlords und Auszüge aus den Statuten der Guild of the Wise Fellows. Sie geben auf unterschiedliche Art Hinweise zur Geschichte, Informationen zu den einzelnen Charakteren und klärende Einblicke in die Handlung. Oft werfen sie aber einfach nur weitere Fragen in den Raum, deren dringender Klärungsbedarf dem neugierigen Leser schlaflose Nächte beschert. Mehr als einmal musste ich meiner Tochter das Buch entziehen und unter lautstarkem Protest das Licht löschen. Leider ist das Ende offen und wir warten nun extrem gespannt auf die Fortsetzung. Das Buch ist für Mädchen zwischen 12 und 16 sehr zu empfehlen.

**15 Hamburg** ..... Landesstelle  
 ..... Ausschuss  
 ..... Bearbeitung (Name, Vorname)

**jhe** ..... Kürzel  
 Nr. **151627122** .....

**Verf./Bearb./Hrsg.: Hagemann** ..... **Maria** .....  
 Zuname ..... Vorname .....

Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....

**Schwarzer Wolf, Skin** .....  
**Titel** .....

Reihe .....

**978-3-522-20224-4** ..... **144** ..... **9,99** .....  
 ISBN ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO) .....

**Thienemann** ..... **Stuttgart** ..... **2016** .....  
 Verlag ..... Ort ..... Jahr .....

ID: 16151627122 .....

Bewertung  **sehr empfehlenswert** .....  
 **empfehlenswert** .....  
 **eingeschränkt empf.** .....  
 **nicht empfehlenswert** .....

Einsatz-  **Büchereigrundstock** .....  
 möglic-  **Klassenlesestoff** .....  
 keiten  **für Arbeitsbücherei** .....

Zielgruppe  **0-3**  **12-13** .....  
 **4-5**  **14-15** .....  
 **6-7**  **16-17** .....  
 **8-9**  **ab 18** .....  
 **10-11** .....

**Buch: Taschenbuch** ..... **Erzählung** .....  
 Medienart/Ausführung ..... Gattung .....

Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** ..... **Erstelldatum:** .....

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?  **Ja** .....  
 (Wolgast-Preis) .....

Schlagwörter .....  
**Neofaschismus** .....  
**rechte Gewalt** .....  
**Fremdenhass** .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....  
 .....  
 .....

Internet?  **Ja**  **Nein** .....  
 Zentraldatei: **30.08.2016** .....  
 Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 „Triffst du mal ´nen Türken  
 mit einer deutschen Frau,  
 dann ist das Rassenschande,  
 und das weißt du ganz genau.  
 Drum wartest du auf ihn  
 an irgendeiner Ecke,  
 schneid ihm seinen Schwanz ab,  
 auf dass er dran verrecke.“  
 Beim Lesen dieser Zeilen stockt der Atem. Man kann sich nicht vorstellen, dass es solche Liedtexte wirklich gibt. Aber: Sie sind Originaltexte der Szene. „Schwarzer Wolf, Skin“ von Maria Hagemann (alias Elisabeth Zöller) hat seit dem ersten Erscheinen 1993 nicht

**Beurteilungstext**  
 Wolf ist Teil einer Gruppe, in der er Geborgenheit empfindet, die er zuhause so sehr vermisst. In der Gruppe halten alle zusammen, gemeinsam sind sie stark und gefährlich und daraus ziehen sie alle ihre Befriedigung. Es ist die Gruppe, die loszieht, um zu saufen und dann Ausländer anzumachen: „Nur so ´n bisschen kitzeln.“ (9) Das Bisschen aber reicht bis hin zu Mord.  
 Der Roman ist bereits 1993 erschienen und Hagemann hat gründlich recherchiert. Die Darstellung beruht auf authentischen Fällen und die Dialoge sind aus tiefen Einsichten in die Szene nachkonstruiert. Gerade dieser Hintergrund macht die dargestellte Gewalt und die Lust daran, anderen Angst und Schmerz zuzufügen, für den Leser unerträglich. Damals wie heute sitzt man fassungslos da. Was Hagemann nämlich großartig gelingt, ist es, die Haltungen und Handlungsweisen herauszuarbeiten, die symptomatisch sind für die rechte Szene. Drei Aspekte sollen an dieser Stelle hervorgehoben werden, weil sie gerade heute wieder bedenkenswert sind und die Vielschichtigkeit der Verführungs- und Motivationsmechanismen aufdecken.  
 1.)  
 Wolf und einige andere der Gruppe sind im Grunde gar nicht politisch eingestellt. Langeweile und Perspektivlosigkeit führen zu dem Anschluss an die Gruppe. Sie wollen „Zoff“ als Ventil für ihren Hass auf die Gesellschaft und, im Falle Wolf, auf sich selber. Sie sind unfähig zu reden, haben nie gelernt, was gut und richtig ist und schwimmen orientierungslos durchs Leben.  
 2.)  
 Für rechtes und neofaschistisches Gedankengut sind diese Jugendlichen sehr empfänglich, was wiederum die organisierte rechte Szene zu nutzen weiß. Sie bieten Räume und Infrastruktur, wenn im Gegenzug an Kameradschaftsabenden teilgenommen wird. Die ideologische Indoktrination findet erst an dieser Stelle statt und reicht bis hin zur Holocaust-Leugnung. Faszinierend für die orientierungslosen Jugendlichen ist die Ordnung, die sie geboten bekommen. Es gibt einen Führer, der sagt, wo es langgeht, der sich kümmert und der vorgibt, was man zu denken hat. Darin besteht auch heute noch die Anziehungskraft der Rechten.  
 3.)  
 In unglaublicher Eindringlichkeit führt Hagemann vor, wie die Verbundenheit der Gruppe mit der Aufforderung einhergeht, nicht mehr eigenständig zu denken. Andy nämlich, der engste Freund von Wolf in der Gruppe, hegt zunehmend Zweifel am eigenen Tun. Denken und Fragen aber stehen in der Gruppe unter Strafe; Man hat zu folgen. Es ist unglaublich und aus didaktischer Perspektive hoch sensibel aber wichtig: Das, was die Erkenntnisfähigkeit des Menschen ausmacht, was den Menschen auszeichnet, das soll aufgegeben werden, um blind in der Masse mitzulaufen: „Hör auf zu denken“ (89) lautet der Befehl.  
 Man merkt sofort, dass Maria Hagemann die komplexen Strukturen der Szene durchdrungen hat. Sie erzählt konzentriert auf den Punkt. Fremd und dadurch besonders wirkmächtig ist, dass sich Autorin und Verlag jedweder Kommentierung des Dargestellten enthalten. In „Skin“ spricht nur die brutale Realität. Der Leser soll sich seinen eigenen Standpunkt bilden. Darin steckt ein unverdauliches didaktisches

Jugendliteratur und Medien ..... Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

„Denn“ sprechen hier die beiden Romanen. Der Leser soll sich seinen eigenen Standpunkt bilden. Dann stehen wir anregendes und anerkennendes Potential für die Auseinandersetzung in der Schule. Denn heute ist die rechte Haltung verbreiteter denn je und in manchen Kreisen ist die rechte Haltung sogar akzeptiert bzw. die gewünschte Geisteshaltung, wie es im Vorwort der neuen Auflage heißt. Gerade weil Hagemann die Szene so treffend beschreibt, aber unkommentiert stehen lässt, ist eine gemeinsame Auseinandersetzung dann angebracht, wenn in der Gruppe die Gefahr besteht, dass die dargestellten Inhalte Öl im rechten Gedankenfeuer sein könnten.

Während Hagemann alias Zöllers 2015 erschienener Roman „Fear“ psychologisch differenziert eine Seite der rechten Szene aufgreift, die schwer zu fassen ist, thematisiert sie in „Skin“ auf schonungslose Weise ein offenkundige Gewalt und deren Hintergründe sowie Strukturen. Auf je eigene Weise sind beide Romane schockierend.

Es braucht solche mutigen Bücher. Mehr noch aber brauchen die Romane Leser!

(Jochen Heins, AJuM Hamburg)

Hessen Landesstelle	Grünberg Ausschuss	spr... Kürzel	Nr. <b>16160245</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Barth-Grözinger</b> Zuname		Inge Vorname		ID: 1616160245
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Sturmfrühling</b> Titel				Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-522-20191-9</b> ISBN	<b>271</b> Seitenzahl	<b>16,99</b> Preis (EURO)		
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2016</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Historische Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 30.08.2016</b>	Schlagwörter <b>Emanzipation</b> _____ <b>Geschichte</b> _____ <b>Mord und Totschlag</b> _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei: _____
				Verlag Datum _____

**Inhaltsangabe**  
 1967 sind die Vorzeichen der Studentenrevolten auch in Heidelberg angekommen. Marianne hat endlich die bedrückenden Verhältnisse ihres schwarzwälder Heimatdorfes hinter sich gelassen und studiert Germanistik. Sie ist hin- und hergerissen zwischen dem linken Aktivist David, ihren bürgerlichen Idealen und der Literatur der Romantik. In Professor Felsmann findet sie einen anerkannten Förderer, doch er wird genau wie sie von den Schatten der Vergangenheit eingeholt.

**Beurteilungstext**  
 Marianne ist ein Kuckuckskind, das es in seiner Familie nie leicht hatte. Während ihre Mutter und ihre ältere Schwester sich mit den ärmlichen Verhältnissen, in denen sie leben, arrangieren und von Luxus und der Welt der Reichen und Schönen träumen, fühlt sich Marianne zur Literatur hingezogen. Sie möchte sich ein neues Leben aufbauen, den sozialen Aufstieg schaffen. In Heidelberg wird Marianne mit völlig neuen Ideen konfrontiert. Sie verliebt sich in David, zieht zu ihm in eine Wohngemeinschaft und beteiligt sich an linken politischen Aktionen. Andererseits ist sie fasziniert von den Dichtern der Romantik und strebt eine wissenschaftliche Karriere im Dunstkreis des populären Professors Felsmann an. Doch Marianne und Felsmann haben in der Vergangenheit Schuld auf sich geladen, an der sie schwer zu tragen haben.  
 Die Zeit der 68er ist im Jugendbuchbereich nur schwach vertreten, und so besetzt Inge Barth-Grözingers Roman einen interessanten Themenbereich. Allerdings gelingt es ihr nur teilweise, die Leser in die Vergangenheit mitzunehmen. Das liegt im Wesentlichen daran, dass sie von Bildungsvoraussetzungen ausgeht, die wohl die wenigsten jungen Leser mitbringen. Die Literatur der Romantik ist Teenagern von heute nicht unbedingt ein Begriff, geschweige denn, dass sie sie in einen historischen Kontext setzen könnten. In Mariannes Leben aber spielt sie eine entscheidende Rolle. Leider versäumt es die Autorin, die Leser in diese Inhalte einzuweißen. Auch die politischen Ideen der 68er, die Rolle der Altnazis in der Gesellschaft, die spätere RAF, die gesellschaftlichen Konventionen dieser Zeit, der Vietnamkrieg, der junge Staat Israel, der Ostblock, all das kann man 50 Jahre danach bei Jugendlichen nicht voraussetzen. Marianne und ihre Welt bleiben den Lesern fremd.  
 Der Band "Sturmfrühling" ist die Fortsetzung von "Stachelbeerjahre". Man kann ihn problemlos eigenständig lesen, allerdings wirkt die Handlung durch die aus Band 1 "mitgebrachten" Themen etwas überfrachtet. Marianne bzw. ihre Mutter und Schwester haben tatsächlich eine Leiche im Kaninchenstall, Mariannes Kindheit als ungeliebtes Anhängsel, ihre Beziehung zu ihrem alten Lehrer, all das bläht die Handlung auf.  
 "Sturmfrühling" ist ein interessantes Buch, das aber einige Schwächen mitbringt.



<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Eschweiler</b> Ausschuss	<b>PF</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1916400</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Brami</b> Zuname		<b>Elisabeth</b> Vorname	
<b>Billon-Spagnol</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Partzsch, Maren</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Typisch Mädchen</b> Titel			ID: 19161916400
Reihe			
<b>978-3-522-30431-3</b> ISBN	<b>40</b> Seitenzahl	<b>5,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 26.08.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Mädchen</b> <b>Rechte</b>
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe  
 Nicht 15 Menschen- sondern 15 Mädchenrechte werden hier herausgestellt: So haben Mädchen ein Recht auf das Spielen mit Autos, auf Zäune zu klettern, anzuziehen, was sie wollen oder die Frisur, und wenn sie raspelkurz ist, zu tragen, die sie möchten.

Beurteilungstext  
 Typisch Mädchen? Gibt es das heute noch? Sollte nicht jeder die Möglichkeit haben sich so zu entfalten, wie er es möchte? Das Buch beschreibt die Mädchenrechte in den Artikeln 1-15. Für mich stellt sich jedoch hier die Frage, ob es sinnvoll ist, einem Mädchen hier bestimmte Rechte zuzusprechen, wie schmutzig und wild zu sein, Turnschuhe zu tragen, Abenteuerbücher zu lesen oder Windeln wechseln eklig zu finden und dabei völlig zu vernachlässigen, dass diese Rechte doch jedem zustehen, egal ob Mädchen oder Junge, Mann oder Frau. Wobei mir einfach der Hinweis fehlt, dass es genauso in Ordnung ist, wenn ein Mädchen gerne Prinzessin ist, rosa mag oder mit Puppen spielt.  
 Die Illustration finde ich viel zu umfangreich. Vor lauter Details, die oft auch noch undeutlich gezeichnet und daher kaum zu erkennen sind, und sich in den Zeichnungen befindliche Textstellen, wirken die einzelnen Seiten so überladen, dass die Aufnahmefähigkeit überfordert ist. Für mich stellte sich einfach das Gefühl ein, dass mir das alles zu viel war und ich schon gar keine Lust hatte, mich mit dem Erkennen und Deuten der Darstellungen zu beschäftigen. Der Text ist sehr kurz gehalten.  
 Der Ansatz ist sicherlich gut, da es auch heute für manche Menschen noch schwer verständlich ist, dass Mädchen Verhaltensweisen haben, die früher lediglich Jungs zustanden, die Toleranzgrenze ist mit Sicherheit noch unterschiedlich hoch. Hier bietet das Buch einen guten Einstieg für Gespräche und Erfahrungsaustausch. Mädchen können in ihrem Verhalten bestärkt und ermuntert werden ihren Weg fortzusetzen, was natürlich im umgekehrten Fall für Jungs genauso gelten sollte. Dabei möchte ich hier darauf verweisen, dass auch das Buch "Typisch Jungs?" erschienen ist.  
 Als Denkanstoß einer klaren Rollenverteilung entgegenzutreten und das Bewusstsein dafür zu stärken, dass sich jeder individuell entwickeln sollte, könnte dieses Buch zum Einstieg dienen, jedoch finde ich, dass sich da im Alltag auch andere Möglichkeiten bieten.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	HAN... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163155 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Kruse</b> Zuname		<b>Max</b> Vorname	
<b>Jakobs, Günther</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Urmel taucht ins tiefe Meer</b> Titel		ID: 1625163155	
<b>Urmel</b> Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-522-43792-9</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Unterwasserwelt</b> <b>Abenteurer</b> <b>Abenteurer</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: <b>12.09.2016</b>	
Verlag Datum		(Empty field)	

**Inhaltsangabe**  
 Ein neues und gleichzeitig das letzte Bilderbuch von Max Kruse über das Urmel, dem weltweit einzigen seiner Art. Diesmal unternimmt es mit seinen Freunden einen Ausflug in die Unterwasserwelt.

**Beurteilungstext**  
 Die Geschichten von Urmel zählen zu den Klassikern unter den Bilder- und Kinderbüchern. „Urmel taucht ins tiefe Meer“ ist nun definitiv das letzte Bilderbuch der Urmel-Reihe des 2015 verstorbenen Autors Max Kruse. Diesmal möchte das dinosaurier-ähnliche Wesen mit seinen Freunden Professor Habakuk Tibatong, Tim Tintenklecks (ein Junge), Ping Pinguin, dem Schwein Wutz, Seele-Fant und Wawa mit einem Floß aufs Meer hinausfahren. Gesagt, getan. Unter idyllischem Sternen- und später strahlend blauem Himmel schippert das Segelfloß über das Wasser. Dank Tauschtabletten, mit denen alle unter Wasser atmen können, tauchen die Freunde in die Unterwasserwelt ein und werden hier beinahe von Riesenseepferdchen gefangen genommen, die gerne unentdeckt bleiben wollen. Schnell ist eine Lösung gefunden, mit der alle zufrieden sind.  
 Die Illustrationen von Günther Jakobs zeigen die Tiere und allen voran das Urmel mit runden Formen und großen, neugierigen Augen als tollpatschige aber liebenswerte Wesen, die keiner Fliege etwas zuleide tun könnten. Kinder schließen sie daher sofort in ihr Herz. Der einzigartige Sprachwitz des ersten Bandes durch die Namen und lustigen Sprachfehler von Seele-Fant und mitunter auch Urmel stehen hier nicht mehr im Vordergrund. Damit kommt für mich keins der Bilderbücher an dem ersten Band „Urmel schlüpft aus dem Ei“ vorbei und auch „Urmel sucht den Schatz“ konnte mich mit seiner Botschaft mehr überzeugen. Dennoch ist dies ein sehr gelungenes Buch, das ich allen Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren empfehlen kann.

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>uh</b> Kürzel	Nr. <b>1016043018</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Riley</b> Zuname			<b>James</b> Vorname		
<b>To, Vivienne</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Haefs, Gabriele</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Welten Springer</b> Titel			ID: 161016043018		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>978-3-522-50497-3</b> ISBN	<b>384</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Fantasy</b> Gattung	Schlagwörter <b>Abenteuer</b>  <b>Magie</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: <b>31.05.2016</b>		
			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Owen langweilt sich in der Schule, er liest viel lieber seine Fantasybücher über Kiel Gnomenfuß, eine Serie, deren 7. Band sehr bald herauskommen soll. Da entdeckt er, dass seine Mitschülerin Bethany direkt aus einem Buch herausklettert. Er möchte unbedingt mit ihr in die Bücherwelten springen. Als sie ihn nach langem Zögern mitnimmt, wird er in die Geschichte von Kiel direkt hineingezogen und erlebt haarsträubende Abenteuer.

**Beurteilungstext**  
 Dieses Buch spielt zweierlei aus: Einmal die Möglichkeit, dass man nicht nur im Kopf, in der Fantasie, in ein Buch eintaucht und zur Hauptfigur wird, zum anderen die Überlegung, dass Schriftsteller fremde Welten und ihre Helden erfinden und damit deren Leben bestimmen. Wirklichkeit und zunehmend die Wirklichkeit der Geschichte durchmischen sich vollständig und am Ende wird erdachte Wirklichkeit sogar reale Wirklichkeit. Wie man sieht, ein Buch, das mit so vielen Ebenen jongliert, dass es der Leser nicht ganz leicht hat zu folgen. Es kommen die verschiedensten Fantasy-Figuren vor, der Verfasser hat eine unglaublich große Fantasie. Die Handlung ist rasant und voller Action, wer noch keine Science Fiction- Romane kennt, dürfte Schwierigkeiten haben, alles zu verstehen. Doch die Spannung hält bis zum Schluss. Gerade Jungen, die ein Buch schnell langweilig finden, dürften hier auf ihre Kosten kommen, falls sie die Handlung nicht zu sehr verwirrt.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>ThoBi</b> Kürzel	Nr. <b>2316081304</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Riley</b> Zuname			<b>James</b> Vorname	
ID: 162316081304			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Haefs, Gabriele</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)			<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Weltenspringer</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-522-50497-3</b> ISBN			<b>380</b> Seitenzahl	
<b>14,99</b> Preis (EURO)				
<b>Thienemann</b> Verlag			<b>Stuttgart</b> Ort	
<b>2016</b> Jahr				
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			<b>Fantasy</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter: <b>Harry Potter</b> <b>Metafiktion</b> <b>Fantastik</b>	
Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>13.08.2016</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Wie wäre es, wenn man in Geschichten leben könnte? Das Mädchen Bethany kann es. Wenn der Matheunterricht zu langweilig ist, schlüpft sie in Willy Wonkas Schokoladenfabrik, schaut den Oompa Loompas zu und kommt mit einem Schokoriegel zurück. Perfekt! Wäre da nicht der Junge Owen, der verhindern will, dass der Magister am Anfang des neuesten Bandes der Kiel-Gnomenfuß-Reihe stirbt. In Geschichten eingreifen könnte tödliche Folgen haben und Bethany aus ihrer geregelten Mischexistenz reißen.

**Beurteilungstext**

Das Buch beginnt mit Owen, einem Jungen, der mit seiner Mutter zusammenlebt. Nach der Schule hilft er ihr an der Buchausgabe der Stadtbibliothek. Er ist begeisterter Fantasyleser und fragt sich, ob das Leben nicht mehr als Zahnseide zu bieten hat. Auch Bethany hat keinen Vater mehr. Sie lebt ebenfalls zurückgezogen. Ihr Vater stammte ursprünglich aus einem Buch, deshalb ist sie "halbausgedacht". An ihrem vierten Geburtstag ist ihr Vater durch ihre Fähigkeit, zwischen den Welten zu springen, irgendwo in Grimms Märchen verschwunden. Die weißen Flecken in ihrer Geschichte haben beide Kinder zu Außenseitern unter den Gleichaltrigen gemacht. Nun sind sie auf der Suche nach ihrer Identität, genauer: auf der Suche nach ihrer Geschichte, im literarischen Sinne des Wortes. Bethany sucht den fiktionalen Aufenthaltsort ihres Vaters, Owen nach einem Platz im Finale einer Fantasyreihe. Insofern passt der englische Titel, Story Thieves, besser zum Thema. Owen versucht eine Geschichte zu leben, die ihm nicht gehört, und auch Bethany ist später in der Phantasie einer glücklichen Kindheit mit beiden Eltern gefangen. Des Weiteren werden die Lesenden mit der Frage konfrontiert, ob sie Geschichten nicht eigentlich stehlen, wenn sie diese lesen? Ist es ein Verbrechen, der eigenen Unterhaltung wegen sich Fantasiewelten und -figuren zu erfinden? Letzteres denkt der zauberkundige Magister, eine Figur, die vor dem Tod gerettet wurde, um zu erkennen, dass sie die Erfindung eines Schriftstellers ist. Es handelt sich bei diesem Text um eine metafiktionale Fantasy-Erzählung, die den Gebrauch von Fantasie thematisiert. Es geht um die Gefahr, sich zu sehr in Geschichten hineinzubegeben, wie in Owens Fall. Dagegen wird Bethany aufgefordert, mehr als ausgedacht zu sein. Ähnlich spiegelt der Konflikt in der konstruierten Fantasyreihe "Kiel-Gnomenfuß" zwischen dem Magister, einem Magiekundigen, und Dr. Verity, einem Wissenschaftler, die Grundthematik wider. Die Lösung des Konflikts verspricht nur ein ausgeglichenes Verhältnis von Einbildungskraft (Magie) und Rationalität (Wissenschaft). Aufgrund des Themas und des Weltensprungsmotivs ist der Text reich an metafiktionalen Elementen, aus denen insbesondere die Metalepsen hervorstechen. Nicht nur, dass die Kinder in diverse Textwelten springen, Figuren kommen aus den Büchern raus. Der Magister besucht den Autor und verlangt nach Rache, weil er jahrelang nach den Launen des Schriftstellers und des Publikums leben musste. Schließlich wurden viele Unschuldige dem Kampf zwischen ihm und Dr. Verity geopfert und das nur für eine Handvoll Stunden Lesevergnügen. "Schriftsteller hütet Euch davor, wenn Eure Worte auf Euch zurückfallen!"

Des Weiteren zeichnet sich der Text durch seine intertextuellen Bezüge aus. Er ist in erster Linie ein Kommentar zur Harry-Potter-Reihe, die als Vorbild der Handlungsebene um Kiel Gnomenfuß, den Magister und Dr. Verity dient. Auch andere Kinder- und Fantasybücher werden mit ihren Titeln zitiert und bestimmen den Fortgang der Handlung. Jules Vernes "Zwanzigtausend Meilen unter dem Meer" erweist sich bspw. als hervorragende Verteidigung gegenüber einem freigelassenem Riesen. Es bietet viel Raum zum Verschwinden. Aufgrund der intertextuellen Bezüge und der metafiktionalen Aussagen setzt der Text einiges an Vorwissen über Literatur und Fantasy voraus. Die Geschichte wird zudem konsequent kapitelweise sowohl aus der Perspektive von Owen als auch aus Sicht von Bethany erzählt, was die Komplexität der Handlung zusätzlich erhöht. Für fortgeschrittene Leser dürfte das jedoch eher ein Anreiz sein, sich vielseitig mit dem Jugendliteratur und Medien

...komplexen der Naturang zueinander erheben...  
 Gedankenexperiment auseinanderzusetzen, wie es wäre, wenn man in Geschichten leben könnte und Geschichten anfangen würden mit uns zu leben.

**25 Thüringen** Landesstelle      **25Altenburg** Ausschuss      **box** Kürzel      Nr. **25163242**

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **Schreiber-Wicke**      **Edith**  
 Zuname      Vorname

**Holland, Carola**  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.)      Übersetz. von (Name, Vorn.)      Übersetz. aus Sprache

ID: **1625163242**

Bewertung  
 **sehr empfehlenswert**  
 **empfehlenswert**  
 **eingeschränkt empf.**  
 **nicht empfehlenswert**

**Wer will den blauen Raben haben**  
 Titel

Reihe

**978-3-522-45831-3**      **28**      **12,99**  
 ISBN      Seitenzahl      Preis (EURO)

**Thienemann**      **Stuttgart**      **2016**  
 Verlag      Ort      Jahr

Einsatzmöglichkeiten  
 **Büchereigrundstock**  
 **Klassenlesestoff**  
 **für Arbeitsbücherei**

Zielgruppe  
 **0-3**       **12-13**  
 **4-5**       **14-15**  
 **6-7**       **16-17**  
 **8-9**       **ab 18**  
 **10-11**

**Hardcover**      **Bilderbuch**  
 Medienart/Ausführung      Gattung

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?  **Ja**  
 (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja**      **Erstelldatum:** .....

Schlagwörter  
**Raben**  
**Farben**  
**bunte Raben**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
 .....

Internet?  **Ja**       **Nein**

Zentraldatei: **15.09.2016**

Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Eigentlich hat der blaue Rabe ein wunderschönes zu Hause im bunten Regenwald. Doch dann kommt der Regen, der bedrohlich ist und alle vertreibt. Er selbst fliegt als einer der letzten los und macht sich auf die Suche nach einem neuen zu Hause. Und diese Suche wird ereignisreich und beschwerlich und der blaue Rabe braucht sehr lange, um endlich auf Tiere zu treffen, die ihn willkommen heißen....

**Beurteilungstext**  
 Der blaue Rabe lebt mit vielen anderen bunten Vögeln im Regenwald. Doch eines Morgens weckt ihn ein ungewöhnliches Geräusch: er hört das nicht vertraute prasseln von Regentropfen. Es war etwas, dass Hitze und Angst verursachte und die Vögel in die Flucht trieb. Auch unser blauer Rabe macht sich auf die Suche nach einem neuen zu Hause. Doch das zu finden ist gar nicht so leicht und der Blaurabe fliegt lange umher. Dabei lernt er verschiedene Gegenden und Tiere kennen. Doch nirgendwo will man ihn haben. Schließlich kommt er wieder in einen Wald kommt, der zwar ganz anders als der Regenwald ist, aber trotzdem vertraut. Endlich findet der blaue Rabe auch Beeren zu essen und lernt die aufgeschlossenen Nebelkrähen kennen. Diese sind sehr erfreut, dass der Bläuling sie gefunden hat, denn er kann Geschichten erzählen und das kann man brauchen an langen Winterabenden....  
 Diese fröhlich, bunte Bilderbuch erzählt eine schöne Geschichte vom anders sein, von Flucht und der verzweifelten Suche nach einem neuen zu Hause. All dies erzählt die Geschichte mit einfacher, schlichter und kindgerechter Sprache und wunderschönen, farbenfrohen Bildern. Der blaue Rabe wird zwar nicht direkt vertrieben, muss aber seine Heimat dennoch verlassen. Er fliegt und fliegt und die Reise ist lang und teilweise beschwerlich. Als er endlich in einem neuen, unbekanntem Wald ankommt, trifft er dort auf die Nebelkrähen. Und sie sind offenherzig und freundlich. Der Blaurabe lässt sich nieder, obwohl er anders ist und beginnt Geschichten zu erzählen. Nachdem der Bläuling auf seiner langen Reise immer der "Andere" war und nirgends gewollt, trifft er bei den Nebelkrähen auf lustige Gefährten, die ihm irgendwie ähnlich sind. Sie essen auch Beeren, leben im Wald, sehen ihm sogar ein wenig ähnlich und nehmen den blauen Raben auf. Und wie er am Ende der Geschichte gemeinsam mit ihnen auf der Bank sitzt und erzählt, fällt es kaum mehr auf, dass er eigentlich etwas anders ist...  
 Dieses Buch zeigt auf, wie schön Offenheit sein kann und dass es sich immer lohnt, Freunde in Fremden zu sehen. Dass es Spaß macht, zu teilen und dass es gar nicht stört, wenn mal jemand ein klein wenig anders ist....

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	HAN Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163168 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>von Lange</b> Zuname		<b>Alexa Hennig</b> Vorname	
Kehn, Regina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Wie eine Nuss mein Leben auf den Kopf stellte</b> Titel		ID: 1625163168	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-522-18441-0 ISBN	240 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		Waisenhaus	
		Zwilling	
		verlorenes Kind	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 12.09.2016	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Lisa unternimmt einen Ausflug zu dem alten Herrenhaus, in das bald ein Waisenhaus einziehen soll. Nach einem allergischen Schock landet sie dort auf der Krankenstation und lernt Lasse kennen. Zunächst ahnt sie nicht, dass die Bekanntschaft zu ihm ihr Leben sehr bald verändern wird.

**Beurteilungstext**

Lisa hat alles, wovon viele Kinder sehnsuchtsvoll träumen: keine Geldsorgen, zwei Eltern, die glücklich miteinander sind und alles für Lisa tun, damit es ihr gut geht. Einziger Nachteil: ihr liebevolles Kümmern ist vielmehr ein einschränkendes Überwachen, das Lisa wenig Freiheiten lässt. Zu allem Überfluss zieht die Familie in ein neues Haus inmitten einer langweiligen Rentnersiedlung und als wäre das nicht schon schlimm genug, redet plötzlich ihre beste Freundin kein Wort mehr mit ihr. Doch das zukünftige Waisenhaus nebenan hält für Lisa einige Überraschungen bereit. Ein allergischer Schock durch eine Walnuss befördert sie auf dessen Krankenstation, wo sie wenig später einen Jungen kennen lernt, der ihr wie aus dem Gesicht geschnitten ist. Aber zunächst ist sie dort gefangen, denn wer glaubt schon einem Kind, dass es kein Waise ist?

Schon nach wenigen Seiten ist dem erwachsenen Leser klar, dass wir es hier mit einer Neuauflage des Doppelten Lottchens zu tun haben, dessen Ende vorhersehbar ist. Dazwischen wird mit Streit und Eifersucht zwischen Mädchen, einem schrägen Lehrer, der seine Klasse auf ein Rockkonzert einlädt und sie auf theatralische Art zu Freidenkern erziehen will eine emotionale Klaviatur bespielt, die insgesamt wenig glaubhaft und stark überzogen wirkt. Die Waisenkinder werden Mitleid erhaschend sehr einseitig und wenig realitätsnah dargestellt. So kann dieses Buch sicherlich das ein oder andere Kind damit in seinen Bann ziehen, aber einen wirklichen Mehrwert unter der bereits vorhandenen Kinderliteratur liefert es nicht.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPLT Kürzel	Nr. 2016107	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Bohlmann</b> Zuname		<b>Susanne</b> Vorname		ID: 20162016107
<b>Specht, Miryam</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Wie ich Fräulein Luise entführte</b> Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				
<b>978-3-522-50526-0</b> ISBN	<b>230</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2016</b> Jahr		Schlagwörter
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		<b>Familie</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 26.09.2016</b>		<b>Freundschaft</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				<b>Alter</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				Zentraldatei:
				Verlag Datum

**Inhaltsangabe**

Gretas Eltern sind berufstätig und achten deshalb, dass Greta jeden Nachmittag einen anderen Kurs hat. Der Donnerstagskurs geht zu Ende und Greta lernt Luise kennen und lieben. Als Luise ins Altersheim kommt, bemerkt sie Veränderungen an Luise. Sie beschließt, Luise zu entführen. Ava geht für sie ins Ferienlager. Die abenteuerliche Reise geht nach Menton. Dort hat Luise ein Haus und einen früheren Geliebten. Sam, der Straßenmusiker fährt sie. Unterwegs retten sie noch einen ausgesetzten Hund.

**Beurteilungstext**

Natürlich ist diese abenteuerliche Entführungsgeschichte unwahrscheinlich. Welches 10jährige Mädchen kommt schon auf die Idee, die alte Nachbarin, die, weil der Vormund es bestimmt hat, ins Altersheim muss, zu entführen?

Aber das Buch ist unterhaltsam und spannend bis zum Schluss. Trotz der unrealistischen Konstellation einer 79jährigen Frau, die sich erst im Altersheim an das kleine Häuschen in Menton erinnert, trotz des alten Autos, von dem auch der Vormund nichts gewusst hat, trotz Sam, dem Straßenmusikanten, der erst 16 ist und glücklicherweise gut das alte Auto ohne Führerschein fährt, trotz all der kuriosen Begebenheiten auf der Reise, das Buch fasziniert!

Einmal wird deutlich, wie hilflos Kinder mit ihrer Freizeit sind, wenn einmal nichts organisiert und vorgesetzt wurde. Zum anderen zeigt es durchaus liebevoll, wie eine Person, die im Altersheim kaum aus dem Morgenrock kommt, körperlich und geistig schrumpft, wenn, ja wenn nicht jemand da ist, der Aktionen macht, die das Leben auch im hohen Alter lebenswert machen. Da werden die dementen Personen geschildert, die im Park des Altersheims an einer fingierten Bushaltestelle warten. Da ist Ulla, die auf einen Clown wartet...

Greta hat die Entführung organisiert. Ihre beste Freundin Ava fährt an ihrer Statt ins Ferienlager und informiert per SMS alle Aktionen, die Greta dann an ihre Eltern weitergibt. Die Eltern wissen aber bald von der heimlichen Reise, weil Sam über das Internet eine "Fräulein Luise - Seite" installiert hat, auf der alle Erlebnisse, z. B. das Rockfestival und Luises Auftritt zu sehen und zu hören sind.

In Menton steht tatsächlich noch das alte Ferienhaus im verwilderten Garten und selbst Arthur, der ehemalige Geliebte von Fräulein Luise lebt noch und hat seine frühere Freundin nicht vergessen. Wie sich alle Personen auf dieser Reise verändern zeigen nur äußerlich andere Frisuren und Kleider. Luise ist bei Arthur und seiner Schwiegertochter - sie ist gelernte Krankenschwester - in guten Händen. Sam wird ebenfalls bei Luise bleiben und wohl eine Berufsausbildung machen, und Greta schließt glücklich ihre geliebten Eltern in die Arme. Also wohlthuendes Happyend für alle, das nicht kitschig, sondern märchenhaft wirkt.

Das Problem des Alleinseins im Alter und die Situation in Altersheimen regt die Leser dieses Buches aus der Sicht der 10jährigen Greta an. Gemeinsamer Lesestoff für Jugendgruppen, damit Aktionen daraus erwachsen können.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Göttingen</b> Ausschuss	ake..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1816192</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Pritchett</b> Zuname		<b>Georgia</b> Vorname	
<b>Littler, Jamie</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Lecker, Ann</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Wilf, plötzlich Held und der Superschurke</b> Titel		ID: 161816192	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-522-50500-0</b> ISBN	<b>180</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Fantastische Erzählung</b> Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
<b>Ersteldatum:</b> .....		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....	

**Inhaltsangabe**  
 Wilf ist ein extrem ängstlicher Junge. Mit seiner blühenden Fantasie malt er sich alle möglichen Schreckensszenarien aus. Doch als ein Superschurke sein Nachbar wird, überwindet er seine Ängste. Denn Alan, der Superschurke, will die Welt zerstören und das will Wilf verhindern.

**Beurteilungstext**  
 Wilf staunt, was der neue Nachbar alles zum Einzug mitbringt. Die Neugier ist stärker als seine Ängste. Er geht zum Nachbarn und sieht sich dort um. Zwischen den beiden gibt es so etwas wie eine Hass-Liebe. Man bekommt nicht wirklich Angst vor Alan, dem Nachbarn, aber es ist unwahrscheinlich spannend, ob Alan Wilf entdeckt und wie er reagieren wird.

Erst steigert sich Wilf in seine Ängste immer mehr hinein, indem er sich ausmalt was wäre wenn... Um seine Ängste abzubauen strickt er oder malt seine Schreckensbilder auf. Dann fasst er Mut und ist erstaunt, wenn alles gar nicht so schlimm ist wie er es sich ausgedacht hat. Ihm zur Seite stehen Simon, die Kellerassel, und seine schmutzige Baby-Schwester Dot mit vollgemachten Windeln, die fürchterlich stinkt.

Alan, der Nachbar und Superschurke, hat einen Hund mit Namen Kevin Phillip und einen Roboter Namens Mark III. Zusammen wollen sie die Welt zerstören. Dazu wurden eine megalomaneisch-magisch-mechanische Flugmaschine und andere Waffendings gebaut.

Wilf ist Alan immer auf den Fersen und verhindert im letzten Moment die zerstörenden Explosionen, indem er zum Beispiel einen Gugelhupf in das Kanonenrohr stopft.

Die Zeichnungen sind einfach, detailreich und selbsterklärend passend zum Text. Im Buch sind die Bilder schwarz-weiß, mal klein, mal über zwei Seiten. Der Einband ist bunt. Mittig ist Wilf glänzend mit der Erde auf einem Finger balancierend abgebildet. Bleistiftzeichnungen zeigen die Gefährten aus dem Buch.

Der Lesende wird direkt angesprochen, Fragen werden gleich selbst beantwortet, Alles ist ganz geheim. Die Neugier des Lesenden wird gleich zu Beginn geweckt. Die Schrift ist groß und daher gut für Leseanfänger geeignet. Durch verschiedene Schriften und Schriftgrößen wirkt der Text unruhig, aber das spiegelt genau das wider, was die Geschichte aussagen will. Wortwiederholungen, zum Beispiel 23-mal tiefer über zwei Seiten und dann stopp, fördern die Spannung. Fantasiewörter und lustige Begebenheiten runden das Ganze zu einem witzigen Buch ab.



Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Gelsenkirchen Ausschuss	NiKo Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916270 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Pritchett Zuname		Georgia Vorname	
Littler, Jamie Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Lecker, Ann Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Wilf - plötzlich Held - und der Superschurke Titel			ID: 19161916270 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe 978-3-522-505000-0 ISBN			
184 Seitenzahl		9,99 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag		Stuttgart Ort	
2016 Jahr		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Abenteurerzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstellungsdatum: 31.08.2016		Schlagwörter Angst Abenteurer Mut	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Zentraldatei:			Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Wilf, ein überaus intelligenter kleiner Junge, lebt gemeinsam mit seinen Sorgen, einer kleinen Schwester und seiner Mutter ein eher ruhiges Leben. Dies ändert sich grundsätzlich als der Superschurke Alan in das Haus nebenan einzieht. Denn jetzt muss Wilf seinen ganzen Mut beweisen und die Welt vor der Zerstörung durch den Schurken bewahren.

**Beurteilungstext**  
 Die Geschichte ist sehr quirlig geschrieben, gewürzt mit einem abwechslungsreichen Layout und der einen oder anderen Pointe. Durch diese Kombination werden die sich häufig überschlagenden Gedanken Wilfs besonders gut dargestellt. Denn Wilf ist kein klassischer Held im eigentlichen Sinn, tatsächlich ist er ein von vielen Sorgen und Ängsten geplagter kleiner Junge.

Man kann sagen, dass die Geschichte einerseits versucht zu unterhalten, andererseits aber auch der Kampf gegen Ängste und Sorgen sehr stark thematisiert und in Form der Hauptfigur sogar einen Zehn-Punkte-Plan zur Überwindung von Angstattacken vorgestellt wird.

Das Buch passt gut zur Zielgruppe, denn es ist nicht nur witzig und aufregend geschrieben, sondern bietet auch genug Stoff zum Nachdenken.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Aurich</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Fee</b> Kürzel	<b>Nr. 1816435</b> .....	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Herrick</b> Zuname			<b>Steven</b> Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Gutzschhahn,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Australisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Wir beide wussten, es war etwas passiert</b> Titel					
Reihe					
<b>978-3-522-20219-0</b> ISBN		<b>205</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)		
<b>Thienemann</b> Verlag		<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2016</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
ID: 161816435					
Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>					
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>					
Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>					
Schlagwörter					
<b>Liebe/ Erste Liebe</b>					
<b>Armut</b>					
<b>Glück</b>					
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>					
Zentraldatei: <b>27.08.2016</b>					
Verlag Datum					

**Inhaltsangabe**  
 Billy, 16 Jahre, flüchtet aus seinem deprimierenden Zuhause in einem furchtbaren Umfeld. Obdachlos muss er lernen, zu überleben. Er trifft Menschen, die ihn und sein Leben ebenso verändern wie er sie und das ihre.

**Beurteilungstext**  
 Billy hält es zu Hause nicht mehr aus. Er packt und geht. Einzig der Abschied vom Hund fällt ihm schwer. Bereits in der ersten Nacht findet er einen selbstlosen Helfer, der ihm das Leben in der Obdachlosigkeit erleichtert. Das große Glück, besondere Menschen zu treffen, bleibt ihm erhalten. So lernt er den Obdachlosen Old Bill und die Schülerin aus reichem Haus Caitlin kennen. Diese Begegnung verändert das Leben aller drei Menschen.

Billy ist ein ganz besonderer Protagonist. Er beobachtet genau, ist liebenswürdig, hilfsbereit, unaufdringlich, hat gute Manieren und liest sehr gerne. So verbringt er Tage in der Bibliothek und lernt aus der Lektüre. In seinen Alpträumen schaut er sich selbst zu, "wie ich alt wurde, lange vor meiner Zeit". Old Bill nennt ihn einen "guten Jungen". Auch vom bösen Schicksal dieses Obdachlosen erfahren wir. Er hilft Billy und gibt sich durch die Bekanntschaft selbst Hilfe.

Durch Caitlin wird deutlich, dass es nicht der Reichtum ist, der ein Leben lebenswert macht. Es gibt andere Werte, die zählen.

Die Geschichte berührt und der Leser hofft, dass der weitere Weg der Protagonisten zum Guten führt. Die Weichen sind gestellt, aber "nichts ist einfach".

Diese poetische Geschichte ist schnörkellos erzählt aus der jeweiligen Ich-Perspektive. Die erzählte Geschichte, der besondere Erzählstil und das außergewöhnliche Layout machen dieses Buch zu einem ganz besonderen.